



Universität Potsdam



MenschenRechtsZentrum
der Universität Potsdam

Jahresbericht 2006

**MenschenRechtsZentrum
der Universität Potsdam (MRZ)**

**Jahresbericht
2006**



© Universität Potsdam, 2007

Herausgeber: Prof. Dr. iur. Eckart Klein (klein@uni-potsdam.de)
Prof. Dr. phil. Christoph Menke (menkec@uni-potsdam.de)
MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

Redaktion: Dr. Anne Dieter (dieter@uni-potsdam.de)

Anschrift: MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam,
August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam
Fon +49 (0) 331 977 34 50/ Fax 34 51
e-mail: mrz@uni-potsdam.de

Vertrieb: Universitätsverlag Potsdam
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam
Fon +49 (0) 331 977 4517 / Fax 46 25
e-mail: ubpub@uni-potsdam.de
<http://info.ub.uni-potsdam.de/verlag.htm>

Druck: Audiovisuelles Zentrum der Universität Potsdam
und SG Druck und Medien GmbH Potsdam

ISSN **1860-5958**

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne vorherige Genehmigung der Herausgeber nicht vervielfältigt werden.

Inhalt

1.	Allgemeiner Überblick	5
2.	Organisationsstruktur des MRZ	8
2.1	Status des Zentrums	8
2.2	Leitung und Mitarbeiter	9
2.3	Beirat	20
2.4	Förderverein	21
3.	Aktivitäten im Berichtszeitraum	22
3.1	Forschung	22
3.2	Promotionen	28
3.3	Tagungen	30
3.4	Lehre und Weiterbildung	42
3.5	Publikationen – Neuerscheinungen 2006	45
3.6	Bibliothek	53
3.7	Chronologie der Aktivitäten	54
4.	Anhang	65
4.1	Bisherige Tagungen	65
4.2	Schriften des MenschenRechtsZentrums	71
4.3	Satzung des MRZ	78
4.4	Hinweise auf Web-Seiten anderer Einrichtungen	82
4.5	Abstract	91

1. Allgemeiner Überblick

Im Juli 1994 wurde das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam (MRZ) als interdisziplinäres Universitätszentrum gegründet und besteht inzwischen seit über zwölf Jahren. Von Anbeginn an gehörte die fachübergreifende wissenschaftliche Bearbeitung von Menschenrechtsfragen zur Grundausrichtung des MRZ, was sich in vielfältigen Aktivitäten, wie Kolloquien, Forschungsvorhaben, Präsentationen etc., widerspiegelte. Die Fusion mit dem ebenfalls im Jahr 1994 eingerichteten Interdisziplinären Zentrum für Gerechtigkeitsforschung (ZfG), das sich der empirischen und normativen Gerechtigkeitsforschung widmete, setzt die bestehende interdisziplinäre Ausrichtung beider Gründungszentren fort und spiegelt sich auch auf der Leitungsebene organisatorisch wider.

Seit November 2001 ist das MRZ eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Potsdam mit einer doppelten Leitungsspitze. Es dient der Förderung von interdisziplinärer Forschung, Lehre und Weiterbildung sowie der Politikberatung in Fragen der Menschenrechte. Näheres kann der beigefügten Satzung des MRZ entnommen werden.

Geleitet wird das MRZ von einem Direktorium, dem der Jurist *Prof. Dr. iur. Eckart Klein* (Geschäftsführender Direktor) und der Philosoph *Prof. Dr. phil. Christoph Menke* angehören. *Prof. Dr. Eckart Klein* ist Lehrstuhlinhaber für Staatsrecht, Völker- und Europarecht an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam. *Prof. Dr. Christoph Menke* hat die Professur für Ethik und Ästhetik am Institut für Philosophie der Universität Potsdam inne.

Das MRZ sieht seine Hauptaufgaben

- in der Anregung, Bearbeitung und Beratung von Politik- und Forschungsvorhaben, einschließlich ihrer Evaluierung sowie der Initiierung von Forschungsk Kooperationen;
- in der Durchführung von Tagungen und Kolloquien, die einen Austausch unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen ebenso befördern sollen wie den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis;

- in der Bereitstellung eines speziellen Lehr- und Weiterbildungsangebotes, das nicht nur durch interdisziplinäre Behandlung und vielschichtige Betrachtung menschenrechtlicher Themen gekennzeichnet ist, sondern auch dem universitären Potsdamer Ausbildungsangebot einen zusätzlichen spezifischen Akzent verleiht;
- in der umfangreichen Bereitstellung von Praktika und Referendariatsstellen;
- in der Publikations- und Herausgebertätigkeit, die sich niederschlägt in der 1995 begonnenen Schriftenreihe des MRZ mit Tagungsdokumentationen und Monographien (Band 1 bis 27), in dem seit Oktober 1996 dreimal jährlich herausgegebenen MenschenRechtsMagazin und in den seit 1998 erschienenen 13 Studien zu Grund- und Menschenrechten (SGM) als einem Forum für Forschungsarbeiten zu Fragen des internationalen, regionalen und nationalen Menschenrechtsschutzes;
- in umfangreicher Literatursammlung und Dokumentation menschenrechtlich relevanter Materialien und Rechtsprechung für eine breite Öffentlichkeit. Mit dem Auf- und Ausbau einer umfassenden Spezialbibliothek soll gewährleistet werden, wissenschaftliche Arbeit zu befördern, dem Informationsbedürfnis Potsdamer und Berliner Studenten sowie auswärtiger Wissenschaftler Rechnung zu tragen und Anfragen aus der Politik beantworten zu können.

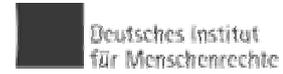
Kooperationen

Enge Kooperationsbeziehungen unterhält das MRZ zum Europarat und zu den Menschen-



rechtsinstituten seiner Mitgliedstaaten, aber auch zu den zuständigen Abteilungen des Bundesministeriums der Justiz und des Auswärtigen Amtes.

Eine besondere Verbindung besteht zu dem im März 2001 eingerichteten Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR). *Prof. Dr. Eckart Klein* ist Mitgründer des DIMR und Mitglied seines Kuratoriums.



Kontinuierlich gewachsene Zusammenarbeit im Lehrbereich gibt es besonders im Rahmen des “LL.M. Program in Intercultural Human Rights” an der St. Thomas University School of Law in Miami (USA).

Das MRZ (<http://www.uni-potsdam.de/u/mrz/>) ist im Internet präsent. Dort findet sich neben Hinweisen auf aktuelle Veranstaltungen und Publikationen auch die Online-Version des MenschenRechtsMagazins. Außerdem gibt es ein umfangreiches Verzeichnis der Links zu den Webseiten wichtiger Menschenrechtsinstitutionen bei den Vereinten Nationen und im Europarat, zu den Internetseiten der maßgeblichen Menschenrechtsschutzeinrichtungen sowie zu den Kooperationspartnern des MRZ (siehe auch Punkt 4.4).

2. Organisationsstruktur des MRZ

2.1 Status des Zentrums

Das MenschenRechtsZentrum wurde ursprünglich als fakultätsübergreifendes interdisziplinäres Zentrum gegründet und ist heute seiner Rechtsstellung nach eine der beiden zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität Potsdam.

Diesen veränderten Status hat es seit der Fusion mit dem Zentrum für Gerechtigkeitsforschung, die am 1. November 2001 vollzogen wurde.

Gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 BbgHG steht das MRZ unter direkter Verantwortung des Präsidenten der Universität. Die Veränderungen sind vom Senat beschlossen und in der am 28. Dezember 2001 in Kraft getretenen Satzung festgeschrieben worden.



Abb.: Universitätsstandort Am Griebnitzsee, Hauptgebäude

Bis Oktober 2001 war das MRZ in der Heinestraße 1 (Potsdam-Babelsberg) beheimatet. Seither hat es seinen Sitz in den Räumen der Universität Potsdam, im Hauptgebäude des Universitätsstandortes Am Griebnitzsee, der direkten Zugang zur gleichnamigen S-Bahnstation hat.

2.2 Leitung und Mitarbeiter

Zum MenschenRechtsZentrum gehören all jene Angehörigen der Universität, die entweder dem Zentrum direkt zugeordnet sind oder neben ihren originären Aufgaben Leistungen im Rahmen des MRZ erbringen. Auch Gastwissenschaftler, die vom MRZ zur zeitweisen Mitarbeit eingeladen sind, gehören dem MRZ an.

Das Zentrum wird seit der Umstrukturierung im November 2001 von einem kollegialen Leitungsgremium geführt. Seine Mitglieder sind Professoren der Potsdamer Universität, die jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren in den Vorstand bestellt werden. Die Geschäftsführung (Gf.) wechselt zweijährlich. Zum 1. November 2005 wurden die Professoren der Leitung erneut in den Vorstand bestellt.

Zur derzeitigen Personalausstattung des MRZ gehören zwei wissenschaftliche Mitarbeiter- und eine Sekretariatsstelle sowie eine wissenschaftliche und zwei studentische Hilfskräfte.

Zudem sind im MRZ wissenschaftliche und studentische Mitarbeiter in Drittmittelprojekten, ein Gastwissenschaftler und freie Mitarbeiter sowie Praktikanten beschäftigt.

Die heutige Personalausstattung des MRZ im einzelnen:



Prof. Dr. iur. utr. Eckart Klein

Rechtswissenschaftler, Gründungsdirektor, seit 1. November 2001 Mitglied des kollegialen Leitungsgremiums und darin bis 31. Oktober 2003 und seit 1. November 2005 Gf. Direktor des MRZ

Promotion (1973) und Habilitation (1980) in Heidelberg, von 1981 bis 1994 Universitätsprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Lehrstuhl für Öffentliches Recht einschließlich Völker- und Europarecht), seit 1994 Inhaber des Lehrstuhls für

Staatsrecht, Völkerrecht und Europarecht an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, Mitglied des VN-politischen Beirates des Auswärtigen Amtes und von 1995 bis 2002 Mitglied des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen, von 1995 bis 2001 Richter am Oberverwaltungsgericht in Frankfurt/O. und seit 1995 Mitglied des Bremischen Staatsgerichtshofs, Fachgutachter und Vorsitzender der Fachgruppe Rechtswissenschaft der DFG bis 2004, Mitglied des Rates der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht sowie Kuratoriumsmitglied des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Mehrfach Ad-hoc-Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Veröffentlichungen (Auswahl): Statusverträge im Völkerrecht, Rechtsfragen territorialer Sonderregime, 1980; Handkommentar zum EUV-EGV, 1991ff. (zus. mit *Hailbronner/Magiera/Müller-Graff*); Menschenrechte, Stille Revolution des Völkerrechts und Auswirkungen auf die innerstaatliche Rechtsanwendung, 1996; Gegenmaßnahmen/Countermeasures, Berichte der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht (Bd. 37), 1998, darin: S. 39-71; Lehrbuch des Verfassungsprozeßrechts (zus. mit *Benda*), 2. Auflage 2001; Staatsräson in Deutschland (hrsg. zus. mit *Heydemann*) 2003; Von der Spaltung zur Einigung Europas, in: Merten/Papier (Hrsg.), Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa, Bd. 1, 2004, § 5, S. 201-267; Völkerrecht (zus. mit *Bothe/Dolzer/Hailbronner/Kunig/Schröder/Graf Vitzthum*), 3. Aufl. 2004; Staat und Zeit, 2006.



Prof. Dr. phil. Christoph Menke

Philosoph, seit 1. November 2001 Mitglied des kollegialen Leitungsgremiums und darin vom 1. November 2003 bis 31. Oktober 2005 Gf. Direktor des MRZ

Promotion (1987) in Konstanz, Habilitation (1995) in Berlin an der Freien Universität, Inhaber des Lehrstuhls für Ethik und Ästhetik an der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam seit 1999, davor von 1997 bis 1999 Professor an der New School for

Social Research in New York, 2003 bis Oktober 2005 Fellow am Max Weber-Kolleg in Erfurt.

Veröffentlichungen (Auswahl): Die Souveränität der Kunst: Ästhetische Erfahrung nach Adorno und Derrida, 1988, 1991; Tragödie im Sittlichen, Gerechtigkeit und Freiheit nach Hegel, 1996; Spiegelungen der Gleichheit, 2000, 2. erw. Aufl., 2004; Despotie, Individualismus, Vereinheitlichung. Tocqueville über Freiheit und Gleichheit, in: Demmerling/Rentsch (Hrsg.), Die Gegenwart der Gerechtigkeit, 1995, S. 142-154; Genealogie und Kritik. Zwei Formen ethischer Moralbefragung, in: Nietzscheforschung, Bd. 5/6 (2000), S. 209-226; Grenzen der Gleichheit. Neutralität und Politik im Politischen Liberalismus, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Bd. 50 (2002), Heft 6, S. 897-906; Gleichheit, Reflexion, Gemeinwohl, in: Münkler/Blum (Hg.), Gemeinwohl und Gemeinwohl. Zwischen Normativität und Faktizität, 2002, S. 71-84; Zweierlei Übung. Zum Verhältnis von sozialer Disziplinierung und ästhetischer Existenz, in: Honneth/Saar (Hg.), Michel Foucault. Zwischenbilanz einer Rezeption, 2003, S. 283-299; Tugend und Respekt, in: ZDF-Nachtstudio (Hg.), Tugenden und Laster. Gradmesser der Menschlichkeit, 2004, S. 43-62; Tugend und Reflexion. Die „Antinomien der Moralphilosophie“, in: Honneth (Hg.), Dialektik der Freiheit. Frankfurter Adorno Konferenz 2003, 2005, S. 142-162; Von der Würde des Menschen zur Menschenwürde: das Subjekt des Rechts, in: WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung, 2006, Nr. 2, S. 3-21.

Dr. iur. Norman Weiß

Rechtswissenschaftler, seit 1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter, seit 1999 (Promotion) wissenschaftlicher Assistent im MRZ, seit 2000 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., seit 2004 Mitglied des Forschungsrates der DGVN.



Veröffentlichungen (Auswahl): „Objektive Willkür“. Zu einem Prüfungskriterium im Verfahren der Urteilsverfassungsbeschwerde, 2000; Menschenrechtsverletzungen: Was kann ich dagegen tun?, 2. Aufl. 2004 (zus. mit *Hüfner/Reuther*); Die Reform des Amtsrechts der Staatsanwaltschaft. Europäische und völkerrechtliche Impulse, 2005; Menschenrechtsschutz, in: Volger (Hg.), Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen, 2007, S. 163-188.

**Dr. phil. Anne Dieter**

Historikerin, Mediatorin, 1981 Promotion, bis 1993 Wissenschaftliche Assistentin im Bereich Deutsche Geschichte der PH bzw. der Universität Potsdam; bis 1994 persönliche Mitarbeiterin des Gründungskanzlers der UP mit Verhandlungskompetenz aus über 100 Berufungsverhandlungen; bis 2001 Geschäftsführerin des Zentrums für Gerechtigkeitsforschung und seither wissenschaftliche Mitarbeiterin im MRZ, 2006 Abschluß des Weiterbildungsstudienganges Mediation an der FernUniversität Hagen, Gründungshelferin und Mitglied der International Society for Justice Research und Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e.V.

Veröffentlichungen (Auswahl): Gerechtigkeit im Konfliktmanagement und in der Mediation, Frankfurt 2000 (Hrsg. zus. m. *Montada/Schulze*); Berichte aus dem Zentrum für Gerechtigkeitsforschung, Nr. 1 bis 7, Potsdam 1995 bis 2001 (Hrsg. zus. m. *Montada*); Menschenrechte und Mediation, in: Thema Jugend. Zeitschrift für Jugendschutz und Erziehung, 4/2006, S. 10-13; Menschenrechte und Mediation. Wege zur Verwirklichung menschenwürdigen Lebens, im Druck.

Dr. iur. Claudia Mahler

Rechtswissenschaftlerin, von 1997 bis 2000 Assistentin im Strafrecht an der Universität Innsbruck, danach am Lehrstuhl für Staats-, Völker- und Europarecht der Universität Potsdam, seit 2002 im MRZ, seit November 2003 verantwortliche Bearbeiterin des Tandem-Projekts „Teaching Human Rights in Europe“ für das MRZ; von Juli 2000 bis Dezember 2002 Stv. Vorsitzende der Kommission des Menschenrechtsbeirats für Tirol und Vorarlberg.



Veröffentlichungen (Auswahl): Menschenrechte im Vergleich der Kulturen (zus. m. *Toivanen*), in: Interkulturelle Bibliothek Band 105, Verlag Traugott Bautz, Nordhausen 2005; Teaching, Human Rights in Europe and its role for minority movements, in: Malte Brosig (ed.) *Human Rights in Europe, A fragmented Regime*, (zus. m. *Mihr/Toivanen*) Frankfurt a.M. 2006, S. 169-183.

PD Dr. Pietro Morandi

Fellow im MRZ, Promotion 1993, Habilitation 2002, Leiter verschiedener interdisziplinärer Forschungsprojekte des schweizerischen Nationalfonds von 1997 bis 2003, seit 1999 Mitarbeit am Lehrstuhl für Politische Theorie und Lehrbeauftragter der Universität Potsdam, seit 2002 Dozent am Soziologischen Seminar der Universität Luzern.

Veröffentlichungen (Auswahl): Der Kosovo-Krieg als heimliche Epochenwende der schweizerischen Aussenpolitik, in: Gabriel (Hrsg.), *Schweizerische Aussenpolitik im Kosovo-Krieg*, 2000, S. 63-88 (zus. m. *Kunz*); Difficulties and opportunities of intercultural communication and understanding, in: *Publications of the International Centre for Dialogue Among Civilizations*, Teheran 2001; Geburt des Expertentums – oder vom Scheitern politischer Ordnung, Teil I-III, 2005, Von ‚alter‘ liberaler Regierungsführung zu ‚neoliberaler‘ ‚Governance‘, in: *Erfahrung als Argument*, hg. v. A. Brodocz u.a. (im Druck).



Ralph Obermaier, PhD

Philosoph, Journalist und politischer Referent, 2002 Promotion an der New School University in New York, von 1996 bis 2002 Tätigkeit als freier Journalist in New York, von 2002 bis 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Büro von MdB Rezzo Schlauch und vom 1. November 2005 bis 30. Mai 2006 verantwortlicher Bearbeiter des DFG-Projekts „Soziale Menschenrechte & soziale Gerechtigkeit“

im MRZ; seit November 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Büro von MdB Jürgen Trittin.

Veröffentlichungen (Auswahl): Dreidimensionale Freiheit. Zum Freiheitsbegriff bei Theodor W. Adorno und Cornelius Castoriadis, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 6/2005; Theodor W. Adorno: Stichworte. Kritische Modelle 2, in: Axel Honneth (Hg.), Schlüsselwerke der Kritischen Theorie, Opladen 2006.

Bernhard Schäfer, LL. M. (Essex)

Rechtswissenschaftler, Studium an der Universität des Saarlandes und an der University of Exeter; Spezialisierung im Bereich internationaler Menschenrechtsschutz an der University of Essex, Referendariat in Konstanz; seit Oktober 2001 im MRZ, zeitweilig an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und als freier Mitarbeiter am Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin tätig gewesen.



Veröffentlichungen (Auswahl): The United Nations' Struggle against Racism and Racial Discrimination (Papers in the Theory and Practice of Human Rights, Nr. 33), 2001; Der Fall Banković oder Wie eine Lücke geschaffen wird, in: MRM 3/2002, S. 149-163; „Guantánamo Bay“: Status der Gefangenen und habeas corpus, 2003; Die Individualbeschwerde nach dem Fakultativprotokoll zum Zivilpakt: Ein Handbuch für die Praxis, 2004; Bundesverfassungsgericht und was dann? Individualbeschwerdeverfahren auf UN-Ebene, in: AnwBl 2006, S. 794-799.

Inken Baumgartner

Rechtswissenschaftlerin, Studium an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. und der Universität Potsdam, promoviert derzeit zum Thema „Recht auf Menschenrechtsbildung und Chancengleichheit“, seit 2003 für das MRZ aktiv, seit Juli 2005 wissenschaftliche Hilfskraft im drittmittelfinanzierten Tandem-Projekt „Teaching Human Rights in Europe“, zwischenzeitlich Angestellte des Deutschen Bundestags.



Veröffentlichungen (Auswahl): Der Stabilitätspakt für Südosteuropa, in: MRM 2/2003, S. 101-109; Beitrittsvoraussetzungen der Europäischen Union (Kopenhagener Kriterien) in bezug auf die Situation der Roma und anderer Minderheiten in den südosteuropäischen Kandidatenländern, in: MRM 3/2003, S. 161-172; Mitgliedstaaten des Europarates: Finnland, in: MRM 1/2006, S. 63-79.

***Dr. Olga Gulina***

Rechtswissenschaftlerin, 2002 Promotion an der Baschkirischen Staatlichen Universität in Ufa (Rußland), 2002 bis 2004 Koordinatorin der Moskau Helsinki Gruppe in der Republik Baschkirien, seit 2002 Geschäftsführerin des Research Center for Human Rights and Civil Initiatives sowie Leiterin des Rechtsbüros, Oktober 2005 bis Juni 2006 Aufbauseminar für Menschenrechte, seit November 2006 als Bundeskanzlerstipendiatin der Alexander von Humboldt Foundation/German Chancellor Scholarship am MRZ tätig.

Veröffentlichungen (Auswahl): The Right to Equality: Comparative Analysis of European and Russian Legislation, The Teaching Aide, 2004; The Human Rights in Russian Consciences, The Monograph, 2004 (zus. m. *Utyashev/Larinbaeva*); The equality/non-discrimination: An Analysis of the International and Russian Standards, in: The Bulletin of the Ministry of Justice, 4/2004, p. 6-15; Transformation of Values of the Russian Society, in: The Digest of the Bashkir State University, 3/2004, p. 124-129.

Sekretariat des MRZ

Marina Kienitz



Kauffrau für Bürokommunikation, 2003 bis 2005 Ausbildung an der Universität Potsdam, seit Januar 2005 als Azubi und nach Abschluß ihrer Ausbildung seit Juli 2005 als Schwangerschafts- und Mütterurlaubsvertretung im MRZ und seit Oktober 2006 zudem am Lehrstuhl Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Kommunalrecht tätig.

Theresa Wangemann

Auszubildende, Abitur 2004 in Weimar, seit 9. August 2004 Ausbildung als Kauffrau für Bürokommunikation an der Universität Potsdam und seither im MRZ tätig.



Anja Stiebert

Auszubildende, 2005 in Potsdam, seit 1. August 2005 Ausbildung als Kauffrau für Bürokommunikation an der Universität Potsdam und seit 14. Dezember 2005 im MRZ tätig.



Studentische Hilfskräfte im MRZ

Bernhard Plamper, Universität Potsdam

1. Juli 2003 – 28. Februar 2006

Gunda Meyer, Universität Potsdam

seit 1. September 2005

Manuela Ludewig, Universität Potsdam

seit 1. März 2006

Freie Mitarbeiter des MRZ

Dominik Steiger (Ass. iur.) – seit 2001 (Webmaster des MRZ)

Referendare und Praktikanten

Im Rahmen der Aus- und Weiterbildung sind im MRZ Referendare und Praktikanten beschäftigt. Sie nutzen die Möglichkeit, sich intensiv mit Menschenrechtsfragen zu befassen und bereichern mit ihren erbrachten unvergüteten Leistungen die Tätigkeit des MenschenRechtsZentrums in vielfältiger Art. Im Berichtszeitraum wurden Intensiv- und studienbegleitende Praktika angeboten.

Zudem unterstützt der Verein der Freunde und Förderer des Menschenrechtszentrums e.V. durch seine enge Zusammenarbeit mit dem Leonardo-Büro in Cottbus das MRZ auch in personeller Hinsicht.

Im Berichtszeitraum haben folgende **Rechtsreferendare** eine Wahlstation als im MRZ in Anspruch genommen:

Frank Glienecke – (Brandenburgisches Oberlandesgericht)

1. Januar – 30. April 2006

Inga Schulz – (Landgericht Essen)

1. Juni – 31. August 2006

Praktikanten im Berichtszeitraum:

Sascha Wolff (Universität Potsdam)

1. April – 30. Juli 2005 und
1. Oktober 2005 – 20. Januar 2006

Inga-Lena Heinisch (Absolventin der Universität Bremen)

1. September 2005 - 12. Januar 2006

Manuel Armbruster (Universität Potsdam)

1. Oktober 2005 – 20. Januar 2006

Anis Ben Rhouma (Technische Universität Braunschweig)

1. November 2005 – 10. Januar 2006

Ulrike Kleinecke (Universität Potsdam)

1. November 2005 – 8. Februar 2006

Holger A. Kastler (Universität Konstanz)

13. Februar – 17. März 2006

Eylem Tunc (Technische Universität Berlin)

30. Januar – 30. Juni 2006

Rima Bessassa (Absolventin der Université de Nice, Frankreich; University of Westminster, London, England)

31. Januar – 2. Mai 2006

Doreen Grahl (Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; Freie Universität Berlin)

1. März – 31. März 2006

David Paessens (Universität Freiburg)

8. März – 21. April 2006

Antonia Paula Herm (Universität Potsdam)

10. März – 27. Juli 2006

Johanna Lober (Universität Erfurt)

1. April – 27. Juli 2006

Tanja Thiemig (Universität Potsdam)

1. April – 27. Juli 2006

Teresia Peyer (Universität Potsdam, Paris X-Nanterre, Paris, Frankreich)

3. Mai – 28. Juli 2006

Eddie Bruce-Jones (New York, USA)

30. Mai – 30. Juli 2006

Elisabeth Hochenegger (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich)

1. August – 8. September 2006

Sofia Massoud (Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M.)

21. August – 29. September 2006

Eva Panek (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

4. September – 15. Oktober 2006

Marianne Vicari (Ludwig-Maximilians-Universität München)

4. September – 15. Oktober 2006

Kathrin Horn (Ludwig-Maximilians-Universität München)

1. Oktober – 30. November 2006

Änne Neumeyer (Humboldt-Universität zu Berlin)

seit 1. November 2006

Eliette Gondoin (Universität Paris X-Nanterre, Universität Potsdam)

seit 1. November 2006

Heide Maria Günther (Universität Potsdam)

seit 1. November 2006

Lutz Römer (Universität Potsdam)

seit 1. Dezember 2006



Abb.: Universitätsstandort Am Griebnitzsee, Hauptgebäude

2.3 Beirat

Zur Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Universität steht dem MRZ ein wissenschaftlicher Beirat zur Seite, der dem Vorstand gegenüber auch Empfehlungen zu Zielen und Strategien der Entwicklung und zur Tätigkeit des Zentrums abgeben kann. Der Beirat besteht aus bis zu zwölf vom Vorstand für die Dauer von vier Jahren bestellten regulären Mitgliedern, bei denen es sich hälftig um Angehörige der Universität und um Repräsentanten des öffentlichen Lebens handelt. Derzeit gehören neun Mitglieder dem Beirat an. Den Vorsitz hat Frau *Dr. Almut Wittling-Vogel*.

Mitglieder des Beirates sind:

PD Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte;

Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Philosophische Fakultät der Universität Potsdam;

Dr. Wolfgang Huber, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Vorsitzender der EKD;

Prof. Dr. Hans Joas, Dekan des Max-Weber-Kollegs für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt;

Prof. Dr. Otto Keck, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Potsdam;

Prof. Dr. Hans-Peter Krüger, Philosophische Fakultät der Universität Potsdam;

Prof. Dr. Carola Schulze, Juristische Fakultät der Universität Potsdam;

Dr. Almut Wittling-Vogel, Bundesministerium der Justiz.

2.4 Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam e.V. wurde am 15. Juni 1995 gegründet. Als unabhängiger, freier Träger leistet er ideelle, organisatorische und finanzielle Unterstützung, um die Arbeit des MRZ in jeder Weise zu fördern. Mit Hilfe von Spenden und Beiträgen seiner Mitglieder, Förderer oder von Dritten trägt der als gemeinnützig anerkannte Verein dazu bei, dieses Ziel zu erreichen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das MRZ.

Am 31. Dezember 2006 hatte der Verein 63 Mitglieder. Über die bevorstehenden Aktivitäten des MRZ informiert ein jährlich erscheinender Mitglieder-rundbrief.

Seinem Satzungszweck entsprechend will der Verein die Arbeit des MRZ unterstützen. Dies ist vor allem auf dem Gebiet der Bücherbeschaffung notwendig. Eine gut ausgestattete Bibliothek bildet das unverzichtbare Fundament jeder wissenschaftlichen Arbeit. Der Verein sieht eine weitere Aufgabe darin, die Ausrichtung wissenschaftlicher Tagungen des MRZ zu unterstützen.

Vorstand:

Dr. Norman Weiß

(Vorsitzender)

Dr. Dirk Engel

(Stellv. Vorsitzender)

Dr. Martin Breuer

(Schatzmeister)

Barbara Schäfer

(Schriftführerin)

Prof. Dr. Eckart Klein

Prof. Dr. Ch. Menke

Dr. Stefanie Schmahl

Bankverbindung:

HypoVereinsbank, Potsdam

Bankleitzahl: 101 207 60

Konto-Nr.: 491 01 70703

Gemeinnützig gemäß Bescheid des Finanzamtes Potsdam-Stadt vom 23.

Februar 2001

3. Aktivitäten im Berichtszeitraum

3.1 Forschung

Die im Berichtszeitraum vom MRZ bearbeiteten Forschungsprojekte haben zu unterschiedlichen Zeiten begonnen. Sie werden dennoch im folgenden in alphabetischer Reihenfolge dokumentiert. Den einzelnen Forschungsthemen sind die Veranstaltungen zugeordnet, die im Rahmen der Projektarbeit durchgeführt wurden. Gleichzeitig wird auf die dazu verfaßten oder herausgegebenen Publikationen hingewiesen.

Gewaltenteilung und Menschenrechte

Die Idee der Gewaltenteilung ist ein fundamentaler Verfassungsgrundsatz des freiheitlichen Staates. Sie dient dem Zweck, die Menschenwürde zu bewahren und die Sicherung der Freiheit zu garantieren, eine Aufgabe, die zeit- und situationsgebunden stetig neue Anforderungen stellt. Unter der o.g. Themenstellung galt es vor allem, das Konzept der Gewaltenteilung in seiner Verbindung zu den die Freiheit konstituierenden Rechten zu untersuchen. Dabei wurden Fragen nach dem Verhältnis von Demokratie und Gewaltenteilung ebenso erörtert wie menschenrechtliche Anforderungen an die Struktur und Organisation von Legislative, Exekutive und Judikative oder die Einflußmöglichkeiten gewaltenteilender Strukturen bei der Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Nachdem das MRZ im November 2005 ein Kolloquium zum Thema „Gewaltenteilung und Menschenrechte“ durchgeführt hatte, erschien im Jahr 2006 der gleichnamige Tagungsband. Er ist eine wissenschaftliche Hommage an den vor 250 Jahren verstorbenen Baron de La Brède et de Montesquieu, den großen französischen Rechtsgelehrten, Philosophen und Schriftsteller, dessen Lehre von der Teilung der Gewalten den modernen Staat wesentlich geprägt hat.

Das Vorhaben wurde von der Margarete Markus-Charity finanziert.

Der Grund der Rechte

Die Idee der Menschenrechte ist eng mit der Idee einer unabhängig von partikularen Wertüberzeugungen existierenden universalen Rechtsordnung verbunden. Als Quelle der Universalität läßt sich die Hinwendung zum einzelnen identifizieren – der Einspruch dessen, der in einer bestehenden Rechtsordnung keine Beachtung findet und damit die Vorläufigkeit dieser Ordnung deutlich macht. Vor dem Hintergrund gegenwärtiger moralphilosophischer Konzepte, welche die Hinwendung zum einzelnen entweder kognitiv, emotiv oder tugendethisch auffassen, soll die damit verbundene begründungstheoretische Frage neu diskutiert werden.

Nachdem erste Überlegungen bereits 2004 veröffentlicht worden waren, erschienen im Berichtszeitraum weitere Abhandlungen wie der Beitrag „Tugend und Reflexion. „Die Antinomien der Moralphilosophie“, der in der Publikation „Dialektik der Freiheit“ in zweiter Auflage erschienen ist und inzwischen auch ins Englische und Italienische übertragen wurde.

Meinungsäußerungsfreiheit versus Religions- und Glaubensfreiheit

Im Mittelpunkt der Thematik stehen Fragen staatlicher Verantwortung bei der Abgrenzung der verschiedenen Freiheitssphären und die Anforderungen aus menschenrechtlicher Sicht, denn immer wieder lenken Kontroversen den Blick auf die Frage, welche Grenzen der Meinungsäußerungsfreiheit zum Schutz der religiösen Überzeugung anderer gezogen werden sollten.

Im November 2006 wurde ein Workshop zu der Problematik veranstaltet. Eine Publikation befindet sich in Vorbereitung.

Gleichzeitig wurde mit der Behandlung dieser Thematik die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Minerva Centre for Human Rights der Hebrew University Jerusalem und der Tel-Aviv University Ramat Aviv fortgesetzt.

Das Vorhaben wurde von der Margarete Markus-Charity finanziert.

Menschenrechtsschutz durch Individualbeschwerden

Zu den langfristig und kontinuierlich bearbeiteten Forschungsthemen gehören besondere Aspekte des Menschenrechtsschutzes. Das o.g. Vorhaben, das seit 1996 besteht, untersucht die jeweiligen Mechanismen, die die unterschiedlichen internationalen und regionalen Abkommen zum Schutz der Menschenrechte bereitstellen. Mit ihnen können betroffene Personen mögliche Verletzungen ihrer Rechte rechtsförmig überprüfen lassen. Das Projekt beschäftigt sich jedoch nicht nur mit der Bestandsaufnahme von Möglichkeiten und Erfolgen bestehender Individualbeschwerdeverfahren, sondern richtet sich auch auf die Einführung weiterer Individualbeschwerdeverfahren im Rahmen anderer Menschenrechtsabkommen.

Ergebnisse sind im MenschenRechtsMagazin, einzelnen Titeln der Schriftenreihe des MRZ und anderen Publikationen veröffentlicht (zuletzt *Bernhard Schäfer* im Anwaltsblatt).

Menschenrechtsschutz in Brandenburg und Baschkortostan

Im Rahmen des Forschungsprogramms der VolkswagenStiftung „Zwischen Europa und Orient – Mittelasien/Kaukasus im Fokus der Wissenschaft“ begründeten das MRZ und die Juristische Fakultät der Universität Potsdam im Jahr 2003 eine Kooperation mit der Baschkirischen Staatlichen Universität Ufa, Rußland. Thema ist der Schutz der Menschenrechte. Anfangs standen gerichtliche Schutzmaßnahmen der Grundrechte in Brandenburg und Baschkortostan und danach die Vielfalt nichtgerichtlicher Menschenrechtsschutzmechanismen im Mittelpunkt von Erörterungen. Im Februar 2006 wurde die Kooperation in Ufa mit einer "Winterschule" fortgesetzt, auf der 20 bis 30 junge Wissenschaftler und Praktiker mit den Grundzügen des internationalen Menschenrechtsschutzes vertraut gemacht wurden.

Das Projekt wurde von der VolkswagenStiftung finanziert.

Seit November 2006 arbeitet die an der Universität Ufa promovierte Juristin *Dr. Olga Gulina* für ein Jahr als Gastwissenschaftlerin im MRZ. Ihr Aufenthalt wird von der Alexander von Humboldt-Stiftung finanziert.

Menschenwürde

Die philosophischen, juristischen und politischen Implikationen der Würde-Problematik haben sich in den letzten Jahren zu einem Forschungsschwerpunkt am MRZ verdichtet. Nachdem im Dezember 2004 bereits ein Rundgespräch zum Thema „Das Recht der Würde“ durchgeführt wurde, konzentrierten sich die Aktivitäten im Berichtszeitraum auf das Projekt „Kulturen der Würde“, das die Idee der Menschenwürde im historischen und kulturellen Kontext untersucht. Die gleichnamige Tagung im November 2006 knüpfte an die rechtstheoretischen Diskurse an und widmete sich den ethischen, politischen, kulturellen und historischen Voraussetzungen und Erfahrungen, die zur historischen Wendung des Menschenrechtsdiskurses hin zum Begriff der Menschenwürde geführt haben. Im Mittelpunkt stand die Frage, inwieweit der moralische Status der Menschenwürde durch die konkreten Umstände der Genese und der Verwendung des Würdebegriffs mitbestimmt wird. Im Berichtszeitraum ist u.a. der Beitrag „Von der Würde des Menschen zur Menschenwürde: das Subjekt des Rechts“ in *WestEnd*, der Neue Zeitschrift für Sozialforschung, erschienen.

Der erste Projektabschnitt wurde von der DFG und dem Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechtsZentrums finanziert, der zweite Abschnitt von der Margarete Markus-Charity und den Philosophischen Instituten der Universität Potsdam, Gießen und Magdeburg unterstützt.

Potsdamer UNO-Forschung

Seit der Gründung des Forschungskreises Vereinte Nationen im Jahr 1999 etablierte sich am MRZ eine spezielle Forschungscoordination, die sich der Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit von deutschsprachiger Forschung über die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen sowie dem Dialog mit UN-Praktikern widmet.

Die bislang einmal im Jahr stattfindenden Potsdamer UNO-Konferenzen erörtern ausgewählte Schwerpunktthemen. Die im Berichtszeitraum 2006 durchgeführte Konferenz bilanzierte die jüngsten UN-Reformbemühungen. Die Veröffentlichung der Referate ist unter dem Titel „Ein Jahr nach dem UN-Weltgipfel 2005 – Eine Bilanz der Reformbemühungen“ erschienen.

Ab 2006 werden die UNO-Konferenzen im Zweijahresrhythmus weitergeführt. Als Termin bleibt jedoch das bewährte letzte Juniwochenende bestehen.

Weitere ausführliche Informationen über den Forschungskreis und die kommende Jahrestagung befinden sich auf der Homepage (www.forschungskreis-vereinte-nationen.de)

Soziale Menschenrechte & soziale Gerechtigkeit

Das Projekt beschäftigte sich mit der Entwicklung einer normativen Theorie sozialer Menschenrechte aus philosophischer Sicht. Im Mittelpunkt des philosophischen Begründungsversuchs stand die Idee „menschenwürdiger Lebensstandards“. In deren Licht erscheinen soziale Menschenrechte als notwendige gesellschaftliche Bedingungen gelingenden Lebens und werden damit zum Bezugspunkt einer „gerechten“ globalen Verteilungspolitik.

Das von *Arnd Pollmann* begonnene Projekt wurde seit 1. November 2005 von *Ralph Obermayer* weitergeführt und 2006 planmäßig zum Abschluß gebracht.

Im Berichtszeitraum ist der Artikel „Menschenwürde“ im Band „Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung“ erschienen. Die DFG finanzierte das Projekt von Juni 2003 bis Juni 2006.

Teaching Human Rights in Europe: Purposes, Realization and Consequences

Im Rahmen des Tandem-Programms zur Förderung der fachübergreifenden Zusammenarbeit von Postdoktoranden bearbeitet *Dr. Claudia Mahler* gemeinsam mit *Dr. Anja Mihr* und *Dr. Reetta Toivanen* (beide Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin) das o.g. Forschungsthema. Es nimmt direkten Bezug auf die 1994 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ausgerufene Dekade der Menschenrechtserziehung (1995 – 2004). Mit einer Resolution wurden die Mitgliedsstaaten aufgefordert, nicht nur den relevanten Menschenrechtsverträgen der UN beizutreten, sondern auch die Bevölkerung darüber zu unterrichten, welche Menschenrechte ihnen als Individuen zustehen. Ziel des interdiszi-

plinären Projektes ist erstens eine kritische Untersuchung der vorhandenen internationalen und nationalen rechtlichen Rahmenbedingungen für Menschenrechtsbildung am Kriterium des Schutzes von Minderheiten und der Bekämpfung von ethnischer Diskriminierung. Zweitens wird u.a. ermittelt, welche Akteure auf nicht-staatlicher wie auf staatlicher Seite Menschenrechtserziehung betreiben. Drittens soll untersucht werden, inwieweit die einzelnen Rahmenbedingungen und Menschenrechtsinstrumente es den Minderheiten auch konkret ermöglichen, ihre Rechte wahrzunehmen. Basis der Studie sind vergleichende Studien in den Ländern Armenien, Deutschland, Estland, Finnland, der Slowakei und Spanien.

Im Berichtszeitraum wurden mehrere Workshops durchgeführt und auf zahlreichen Konferenzen und Tagungen anderer Veranstalter die vorläufigen Ergebnisse und Erfahrungen des Forschungsprojektes vorgestellt und diskutiert. So fand im Februar 2006 in Finnland gemeinsam mit der dortigen Menschenrechtsliga eine Veranstaltung zu Fragen der Menschenrechtsbildung statt, im April 2006 wurden im Rahmen des Tandem-Treffens in Hofgeismar die bisherigen Forschungsergebnisse vorgetragen und im Mai wurde in Potsdam ein Workshop zu den Anforderungen fachübergreifender Forschungsdarstellung unter dem Titel „Interdisziplinäres Schreiben“ durchgeführt. Das Abschlusssymposium des Forschungsprojektes fand Ende Oktober des Jahres in Berlin statt. (Siehe Punkt 3.3.2). Auf der Homepage (<http://www.humanrightsresearch.de>) befinden sich weitere Informationen.

Das Projekt wird von der VolkswagenStiftung finanziert und ist auf drei Jahre angelegt.

3.2 Promotionen

Die nachfolgend aufgeführten abgeschlossenen Promotionen sowie die zur Zeit laufenden Promotionsvorhaben mit menschenrechtlichem Bezug werden von Prof. Dr. Eckart Klein* und Prof. Dr. Christoph Menke** betreut.

Im Berichtszeitraum abgeschlossene Promotionen:

Lisa Regazzoni, 'Ich kann nicht von allen berichten, die Namen nicht nennen...' Selektion und Katalog als ästhetische Sanktionen. (Veröffentlichung in Vorbereitung)**

Gesa Ziemer, Verletzbare Orte: Entwurf einer praktischen Ästhetik. (Veröffentlichung in Vorbereitung)**

Judith Striek, Einbeziehung von Frauenrechten in Friedensabkommen anhand der Analysen von Dayton, Arusha und Afghanistan. (Veröffentlichung in Vorbereitung)*

Laufende Promotionen:

Die verfassungsrechtliche Bedeutung der Förderungsklausel des Art. 3 Abs. 2 Satz 2 GG (*Myriam Artschwager**)

Adorno im Kontext neuerer Moral- und Gerechtigkeitstheorien (*Johanna Bechen***)

Was sind Gesetze der Rationalität? (*Fabian Borchers***)

Vernunftserwartung und Kontingenzerfahrung. Urteilskraft als Form praktischen Wissens (*Robin Celikates***)

Embryonenschutz – die europäische Dimension (*Franca Fülle**)

Die Freizügigkeit als Menschenrecht und als Grundfreiheit in der Europäischen Union (*Frank Gliencke**)

Die Zulässigkeit der Kündigung menschenrechtlicher Verträge (*Bianca Hofmann**)

Theorien des Perspektivenwechsels (*Eva-Maria Kenngott***)

Die Praxis der Theorie. Zur Rolle des Theoretisierens in der ethnischen Reflektion und in ethischen Konflikten (*Matthias Kiesselbach***)

Verwirkung von Grundrechten und Menschenrechten (*Manuela Klesse**)

Stimme und Subjekt. Perspektiven auf Hegels Tragödientheorie (*Diana König***)

Menschenrechtliche Aspekte der Staatsangehörigkeit (*Manuela Kraus**)

Die Rolle des Europarats im Bereich des Flüchtlingsschutzes (*Virginie Lenfant**)

Die Rechtsstellung der christlichen Minderheiten in der Türkei (*Ellada Matsoukatidou**)

Die völkerrechtliche Vereinbarkeit des australischen Asylrechts – die Verletzung der Menschenrechte illegaler Einwanderer in Australien (*Stella Ogunlade**)

Schutzpflichten und horizontale Wirkung von Grundrechten in der georgischen Verfassung von 1995 (*Anna Phirtskhalashvili**)

Politik und Demokratie – Stationen einer Kontroverse (*Francesca Raimondi***)

Criminal Due Process Guarantees and International Terrorism in a State of Emergency (*Roza Pati**)

Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht – Verhältnis und materiell-rechtliche Wechselwirkungen unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Menschenrechtspakte (*Bernhard Schäfer**)

Folterverbot im „Krieg gegen den Terror“ (*Dominik Steiger**)

3.3 Tagungen

Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt sieht das MRZ in der Durchführung von Tagungen und Kolloquien. Sie dienen dem Zweck, den Wissensaustausch über Fach- und Ländergrenzen hinweg zu fördern und gleichermaßen den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis anzuregen.

Zunächst werden die vom MenschenRechtsZentrum veranstalteten Tagungen aufgeführt (Punkt 3.3.1), darüber hinaus weitere Konferenzen vorgestellt, die in Zusammenarbeit mit anderen in- und ausländischen Partnern durchgeführt wurden, in denen das MRZ als Mitveranstalter beteiligt war. Diese Veranstaltungen sind im Punkt 3.3.2 aufgeführt.

3.3.1 Das MRZ als Veranstaltungsträger

- **„Menschenrechtsbindung bei Auslandseinsätzen deutscher Streitkräfte“ – Expertengespräch (26. September 2006 in Berlin)**

Anliegen des in der Vertretung des Landes Brandenburg in Berlin veranstalteten Expertengesprächs war es, aktuelle Forschungsergebnisse in die politische und militärpolitische Diskussion einzubringen. Unter der Überschrift „Zum Verhältnis von Menschenrechten und humanitärem Völkerrecht“ stellte *B. Schäfer* die Ergebnisse seiner gleichnamigen Studie vor. Sie ist vom MRZ in der Reihe Studien zu Grund- und Menschenrechten als Heft 13 veröffentlicht worden. Koreferate ergänzten die Diskussionsvorlage, mit der sich die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft angeregt auseinandersetzten. Zum Expertengespräch ist unter [<http://opus.kobv.de/ubp/volltexte/2006/1047/>] eine Online-Publikation erschienen.

Vortrag:

Bernhard Schäfer, LL.M. (MRZ der Universität Potsdam)

Zum Verhältnis von Menschenrechten und humanitärem Völkerrecht

Koreferate:

MinDir. Dr. Dieter Weingärtner (Bundesministerium der Verteidigung, Bonn)

Menschenrechtsbindung out of area

PD Dr. Stefanie Schmahl, LL.M. (Juristische Fakultät der Universität Potsdam)
Amtshaftung für Kriegsschäden?

Die Veranstaltung wurde vom Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechtsZentrums und von der Vertretung des Landes Brandenburg in Berlin unterstützt.

- **Kulturen der Würde
(23.-25. November 2006 in Potsdam)**

Die Idee einer Würde des Menschen, die ihn vor allen anderen Lebewesen und vor allem anderen Seienden auszeichnet, ist schon in den jüdisch-christlichen beziehungsweise römisch-antiken Anfängen der europäischen Kultur präsent. Ein politischer, gar rechtlicher Anspruch hat sich damit jedoch nicht verbunden. Auch Kants moralische Reformulierung des Würdebegriffs hatte keine unmittelbare rechtstheoretische Bedeutung. Erste Anzeichen für eine Politisierung des Würdebegriffs lassen sich gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts erkennen. Einen fundamental neuen Stellenwert erhält der Würdebegriff jedoch mit zwei bedeutsamen Rechtsdokumenten, die mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und mit dem deutschen Grundgesetz etwa zeitgleich nach dem Zweiten Weltkrieg entstehen. Die Erfahrung nationalsozialistischer Gewaltherrschaft spielte dabei zweifellos eine wichtige Rolle. Der Begriff der Würde, der den unbedingten Wert jedes Menschen unabhängig von Ethnie und individueller Leistungsfähigkeit bekräftigen soll, wird gegen den „moralischen Gattungsbruch“ in Stellung gebracht. Damit erst wird die Menschenwürde zu einem politisch-rechtlichen Grundbegriff, der seitdem eine beispiellose Verbreitung gefunden hat. So stand denn auch die Entwicklung der Menschenwürdeidee in ihrem ethischen, politischen, kulturellen und historischen Kontext im Mittelpunkt der vom MRZ gemeinsam mit dem Institut für Philosophie der Universität Potsdam und in Verbindung mit Partnern aus den philosophischen Instituten der Universitäten Gießen und Magdeburg veranstalteten Tagung.

Die Themen im einzelnen:

Nicht Abbild, sondern Stellvertreter: Die Würde des Menschen aus islamischer Sicht (*Prof. Dr. Gudrun Krämer*, Berlin)

Menschenwürde und Barbarei. Zum Wandel von Moralbegriffen aus historischer Erfahrung (*Prof. Dr. Rolf Zimmermann, Konstanz*)

Ausstrahlungen der Menschenwürde. Über die Karriere des Leitbegriffs der politischen Kultur in Deutschland (*PD Dr. Wolfgang Vögele, Berlin*)

Menschenwürde – metaphysisch, anthropologisch oder historisch? (*Prof. Dr. Ludwig Siep, Münster*)

Würde und die Achtung vor Personen (*Prof. Dr. Peter Schaber, Zürich*)

Zur Bestimmung von ‚Menschenwürde‘ aus chinesischer und deutscher Sicht (*Prof. Dr. Georg Lohmann, Magdeburg*)

Dignitas hominis. Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit bei Thomas von Aquin (*Prof. Dr. Ludger Honnefelder, Bonn/Berlin*)

Menschenwürde im anthropologischen Kreuz der Entscheidung (*Prof. Dr. Winfried Brugger, Heidelberg/Erfurt*)

Die Veranstaltung wurde unterstützt von der Margarete Markus-Charity und den Philosophischen Instituten der Universität Potsdam und Gießen.

- **Meinungsäußerungsfreiheit versus Religions- und Glaubensfreiheit
(30. November 2006 in Potsdam)**

Die weltweite Auseinandersetzung um die Mohammed-Karikaturen hat einmal mehr die Aufmerksamkeit auf die Frage gelenkt, welche Grenzen der Meinungsäußerungsfreiheit zum Schutz der religiösen Überzeugung anderer gezogen werden sollen. Das MRZ hat diese Kontroverse aufgegriffen und auf dem Workshop die grundsätzlichen Aspekte der Thematik aus verschiedenen Perspektiven thematisiert. Darstellungs- und (Ab-) Bildverbote in den drei monotheistischen Religionen kamen ebenso zur Sprache wie Fragen des strafrechtlichen Schutzes gegen die Beschimpfung von religiösen Bekenntnissen, die staatliche Verantwortung bei der Abgrenzung der Freiheitssphären und die Anforderungen aus menschenrechtlicher Sicht.

Der israelische Gelehrte und Repräsentant des Minerva Centre for Human Rights der Hebrew University Jerusalem und der Tel-Aviv University Ramat Aviv *Prof. Dr. Dr. h.c. David Kretzmer*, der am 29. November 2006

die Ehrendoktorwürde der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam erhielt, war Ehrengast der Veranstaltung.

Die Themen im einzelnen:

Einführung (*Prof. Dr. iur. Eckart Klein*, Potsdam)

Darstellungs- und (Ab-) Bildverbote in den drei monotheistischen Religionen (*Dr. theol. Petra Bahr*, Kulturbeauftragte des Rates der EKD, Berlin)

Zu Notwendigkeit und Umfang strafrechtlichen Schutzes gegen die Beschimpfung von religiösen Bekenntnissen (*Prof. Dr. iur. Georg Küpper*, Potsdam)

Die staatliche Verantwortung bei der Abgrenzung der Freiheitssphären – Meinungsäußerungs- und Religionsfreiheit (*Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Josef Isensee*, Bonn)

Meinungsäußerungsfreiheit versus Religionsfreiheit: Anforderungen aus menschenrechtlicher Sicht (*PD Dr. iur. Stefan Mückl*, Freiburg i. Brsg.)

Questions of freedom of expression and religion in Israel – Dinner speech (*Prof. Dr. Dr. h.c. David Kretzmer*, Hebrew University Jerusalem)

Das Vorhaben wurde von der Margarete Markus-Charity finanziert.

3.3.2 Das MRZ als Mitveranstalter

- **Ein Jahr nach dem UN-Weltgipfel 2005 – Eine Bilanz der Reformbemühungen (23. bis 24. Juni 2006 in Potsdam)**

Die achte Potsdamer UNO-Konferenz, veranstaltet vom Forschungskreis Vereinte Nationen und dem MRZ, knüpfte unmittelbar an die ein Jahr zuvor debattierten Reformvorschläge für den UN-Menschenrechtsschutz an und unterzog die eingeleiteten Reformbemühungen einer kritischen Analyse.

Die Themen im einzelnen:

Eine unendliche Geschichte? Die Reform der Hauptorgane der Vereinten Nationen (*Dr. Sven Bernhard Gareis*, Wissenschaftlicher Direktor am Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in Strausberg)

Die Initiativen der Schweiz in der UNO-Reform: Menschenrechtsrat und Verbesserung der Arbeitsmethoden des Sicherheitsrates (*Minister Jean-François Paroz*,

Leiter der UNO-Koordination und Stellvertretender Leiter der Politischen Abteilung III „Vereinte Nationen und andere internationale Organisationen“ im Eidgenössischen Departement für Auswärtige Angelegenheiten, Bern)

Neue Entwicklungen in der UN-Friedenssicherung (*Dipl.-Kfm. Ekkehard Griep*, Oberstleutnant i.G., stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Berlin)

Aktuelles zur Reform des UN-Menschenrechtsschutzes (*Dr. Markus G. Schmidt*, Team Leader, Petitions Unit, Office of the High Commissioner for Human Rights, Genf)

Die Reform des Entwicklungssystems der Vereinten Nationen: Neue Bemühungen um eine systemweite Kohärenz (*Dr. Thomas Fues*, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn)

Das NGO-Hearing der UN-Generalversammlung im Juni 2005 im Kontext des Weltgipfels zur UN-Reform (*Julia Leininger*, M.A., Universität Heidelberg)

Eine Parlamentarische Versammlung bei den Vereinten Nationen? Aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen (*Andreas Bummel*, Vorsitzender des Komitees für eine demokratische UNO, Mainz)

Neue Wege für die deutsche UNO-Forschung? Die Fachkonferenz der DGVN „UNO-Forschung in Deutschland“ im Dezember 2005 (*Dr. Norman Weiß*, MRZ der Universität Potsdam)

Im Anschluß an die Konferenz fand ein Treffen des Jungen UNO-Netzwerkes Deutschland (JUNON) statt. Thema des Treffens war die deutsche UNO-Forschung und Lehre aus studentischer Sicht. Informationen zum Netzwerk sind zu finden unter (www.junges-uno-netzwerk.de)

Die Konferenz wurde über Teilnehmergebühren und mit Mitteln des Forschungskreises finanziert.

Die nächste Konferenz ist für das letzte Juniwochenende 2008 vorgesehen, da die Tagung zukünftig im Zweijahresrhythmus stattfindet.

Weitere Informationen sind über die Internetseiten des MRZ und über die des Forschungskreises Vereinte Nationen unter <http://www.forschungskreis-vereinte-nationen.de/> oder per E-Mail (fkruno@uni-potsdam.de) erhältlich.

- **Teaching Human Rights in Europe
(26. bis 28. Oktober 2006 in Berlin)**

Das Abschlußsymposium des auf drei Jahre angelegten Forschungsprojektes "Teaching Human Rights in Europe", das an der Universität Potsdam und der Humboldt-Universität zu Berlin angesiedelt ist, beschäftigte sich mit dem Thema Menschenrechtsbildung und nationale Minderheiten in sechs europäischen Ländern während der UN-Dekade für Menschenrechtsbildung von 1994 bis 2004. Die an der Untersuchung beteiligten Länder waren Armenien, Estland, Finnland, Deutschland, Slowakei und Spanien. Auf dem Symposium diskutierten die Forscherinnen *Claudia Mahler*, *Anja Mihr*, *Reetta Toivanen* die Ergebnisse ihrer Arbeit mit internationalen Experten.

Die Themen im einzelnen:

Opening (*Susanne Baer*, Vice President, Humboldt-University zu Berlin)

“Teaching Human Rights in Europe” – Presentation of Results of the Project of the Volkswagen Foundation

Moderator (*Wolfgang Kaschuba*, Humboldt-University Berlin)

Research Project (*Claudia Mahler*, *Anja Mihr*, *Reetta Toivanen*)

Panel 1 “The Future Human Rights Education in a Globalised World”

Chair (*Eckart Klein*, Centre for Human Rights, University of Potsdam)

Input (*Elena Ippoliti*, United Nations, OHCHR, Geneva)

Panellists (*Heiner Bielefeldt*, German Institute for Human Rights, Berlin; *Ida Asplund*, Finland’s-Swedish Association, Närpes; *Mónica Grunfeld Rius*, Defensa y Promoción Derechos Humanos, Madrid)

Panel 2 “Education for Democratic Citizenship, Political Education and Human Rights Education”

Chair (*Claudia Lohrenscheit*, German Institute for Human Rights, Berlin)

Input (*Sia Spiliopoulou Åkermark*, University of Uppsala)

Panelists (*Audrey Osler*, University of Leeds; *Barbara Schmiedl*, European Training and Research Centre for Human Rights and Democracy, Graz; *Olof Olafsdottir*, Council of Europe, Strasbourg)

Panel 3 “Empowerment and Participation of Minorities in European Societies”

Chair (*Sulev Valdmaa*, Jaan Tõnisson Institute, Tallinn)

Input (*Theodore S. Orlin*, Utica College, New York)

Panelists (*Jana Luptakova*, Gandhi Roma Gymnasium, Zvolen; *Cem Özdemir*, European Parliament, Brussels)

Panel 4 “Comparability of Political Cultures and Human Rights”

Chair (*Norman Weiß*, Centre for Human Rights, University of Potsdam)

Input (*Theresa Khorozyan*, United Nations, UNDP, Yerevan)

Panelists (*Merle Haruoja*, Estonian Institute for Human Rights, Tallinn, *Jesús Casquete*, University of Basque Country, Bilbao; *Martin Scheinin*, Åbo Akademi University, Turku)

Talk on Human Rights Education (*Carolyn Kissane*, New York University)

PANEL 5 “Human Rights Research and Interdisciplinarity: Future Challenges”

Chair (*Julia Eckert*, Max-Planck-Institute, Halle)

Input (*Paul Martin*, Columbia University, New York)

Panelists (*Shalini Randeria*, University of Zurich, *Liam Gearon*, Roehampton University, London; *Karl-Peter Fritzsche*, Magdeburg University)

Summary of Workshop and Conclusions (*Claudia Mahler*, *Anja Mihr*, *Reetta Toivanen*)

Open Meeting of the International Human Rights Education Consortium
(Moderators: *Theodore S. Orlin*, *Liam Gearon*, *Reetta Toivanen*)

Die Tagung wurde von der VolkswagenStiftung finanziert.

- **Veranstaltungsreihe „Grenzgänge“**
Zur Lage des Menschen: Geist – Körper – Maschine

Gemeinsam mit der Grünen Akademie der Heinrich-Böll-Stiftung, einem unabhängigen Forum zur Reflexion politischer Fragen der Zeit, hat das MZR eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die die Demarkationslinien zwischen Geistes- und Naturwissenschaften und damit die humanmedizinischen, ethischen, verfassungsrechtlichen, politischen etc. Grenzen zwischen Fortschrittsoptimismus und Machbarkeitswahn, zwischen der Verfügbarkeit und der Unverfügbarkeit menschlichen Lebens ausloten will. Vortrag und Kommentare der im Berichtszeitraum durchgeführten Veranstaltungen beschäftigten sich mit folgenden Themen:

Das erschöpfte Selbst

Spätmodernes Leben zwischen Depression und Prozac

(18. Januar 2006)

Nach Angaben der WHO ist die Depression, weltweit gesehen, die „Volkskrankheit Nr. 1“. Allein in Deutschland leiden bis zu vier Millionen Menschen an depressiven Störungen. Nach Auffassung neuester soziologischer

und sozialpsychologischer Untersuchungen tragen die modernen Lebensverhältnisse zur Ausbreitung der Krankheit bei. Demnach hat der viel beschworene moderne Individualisierungsprozeß das depressive Leiden als neuartiges Massenleiden hervorgebracht. Das aus schützenden Sozialzusammenhängen herausgerissene Subjekt sieht sich permanent der frustrierenden Sorge ausgesetzt, ein »autonomes« Selbst ausbilden zu müssen und es dennoch nicht zu können. Der vermeintliche Zuwachs an Lebensperspektiven artet zunehmend in Individualisierungsdruck und Überforderung aus. Zeitgleich wächst der gesellschaftliche Bedarf nach effizienter medikamentöser Behandlung. An die Stelle psychologischer Therapieprozesse mit ungewissem Ausgang tritt die pharmakologische Behandlung nach dem Motto: Wo »Es« war, soll »Prozac« werden. Amerikanische Forscher haben in Abwässern bereits derart hohe Konzentrationen an Antidepressiva festgestellt, daß bei Fischen Entwicklungsschäden diagnostiziert wurden. Damit ist ein in seinem Ausmaß noch kaum abzusehender Zusammenhang von sozialen Pathologien, individuellen Persönlichkeitsstörungen und pharmakologischen Maßlosigkeiten zu befürchten, der einer genaueren Untersuchung bedarf.

Vortrag

Alain Ehrenberg (CESAMES, Paris)

Kommentare

Isabella Heuser (Charité Berlin)

Arnd Pollmann (MenschenRechtsZentrum der Universität Postdam)

No Body is Perfect – Der Umbau des menschlichen Körpers (8. März 2006)

Medizinische Techniken, die eine nicht-krankheitsbezogene Behandlung und Manipulation menschlicher Natur bewirken, nehmen auffallend zu und reichen von der Schönheitschirurgie über Doping bis zu gentechnischen Verbesserungen. Aktives Life-Styling als gezielte Manipulation, Modifikation und Potenzierung des menschlichen Körpers läßt den Patienten mehr und mehr zum Kunden, den Arzt zum Dienstleister werden. Zweifelsohne belehren uns kulturhistorische und ethnologische Studien darüber, daß es zu allen Zeiten und in allen Kulturen Techniken der Körperertüchtigung und -zierde gegeben hat. Dennoch ist es offensichtlich, daß der derzeitige Zuwachs entsprechender Praktiken ein bisher nicht gekanntes Ausmaß an-

genommen hat. Wie läßt sich der zu beobachtende Zuwachs an perfektionierenden Körpermanipulationen an die kulturelle und sozioökonomische Lage rückkoppeln, mit der sich spätmoderne Individuen nach der Jahrtausendwende konfrontiert sehen? Dem vermeintlichen Zuwachs an Lebensqualität seitens der Betroffenen stehen moralische Bedenken hinsichtlich zwanghafter gesellschaftlicher und kultureller Anpassung, unwiderruflicher Grenzüberschreitungen oder bedrohlicher Tendenzen zur autoaggressiven Selbstverstümmelung gegenüber. Der Mensch unterzieht sich einer »transhumanen Expansion«. Es hat den Anschein, als sei längst eine Art »Dialektik der Selbstvervollkommnung« im Gange: Das menschliche Streben nach Perfektion schlägt ins Monströse um.

Vortrag

Kurt Bayertz (Universität Münster)

Kommentare

Katja Crone (Geschäftsstelle des Nationalen Ethikrates)

Christoph Menke (MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam)

Würde oder Leben – an der Grenze des Rechtsstaates?

Aktuelle Rechtsdiskurse zwischen Folterverbot und Flugsicherheitsgesetz (17. Mai 2006)

Man braucht nicht erst nach Abu Ghraib oder Guantànamo Bay zu schauen, um sich mit der Frage konfrontiert zu sehen, wie weit der liberale Rechtsstaat im Kampf gegen Verbrecher und Terroristen gehen darf. Auch hierzu-lande ist der verfassungsrechtliche Streit über die legitimen Grenzen rechtsstaatlicher Terror- und Verbrechensbekämpfung voll entfacht – man denke an die Folterdebatte im Anschluß an den „Fall Daschner“, an Diskussionen um das „Flugsicherheitsgesetz“, an den Streit um Verwicklungen deutscher Amtsstellen in zweifelhafte CIA-Aktivitäten oder an jüngste Forderungen namhafter Juristen nach Einführung eines „Feindstrafrechts“. Liberale Demokratien, die sich bisweilen gegen Feinde verteidigen müssen, von denen sie nicht nur in einzelnen Hinsichten verändert, sondern grundlegend zerstört werden sollen, stehen vor dem Problem, wie sie dabei vorgehen sollen, ohne selbst so wie ihre Feinde zu werden. Ist der Staat im Recht, wenn er seine Befugnisse derart ausweitet, daß er geltende Grundrechte kurzfristig außer Kraft setzt, nur um die verfassungsrechtliche Grundordnung langfristig zu schützen? Verwirken Straftäter und Terrori-

sten durch ihre Taten legitime Ansprüche auf menschenrechtlichen Schutz? Oder handelt es sich auch dann um illegitime Verstöße gegen Menschenrechte und das Prinzip der Menschenwürde, ja, geradezu um die Etablierung eines Kriegsrechts in zivilen Angelegenheiten, wenn Schwerverbrechen und Terroristen gedroht wird, man werde sie foltern oder töten, um mögliche weitere Straftaten zu verhindern? Kurz: Wie können sich rechtsstaatliche Demokratien wirksam verteidigen, ohne dabei ihre grundlegenden Werte zu kompromittieren?

Vortrag

Reinhard Merkel (Universität Hamburg)

Kommentare

Eckart Klein (MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam)

Ulrich K. Preuß (Hertie School of Governance, Berlin)

Konsumromantik – Lieben und Leben im Kapitalismus

(20. September 2006)

Es scheint, als könne man die Frage nicht pathetisch genug formulieren: Was nur wird aus der Liebe, wenn der spätkapitalistische Alltag zu Profanität, Mobilität und Oberflächlichkeit, kurz: zur Lieblosigkeit zwingt? Wie lassen sich Romantik, Authentizität und Erotik retten, wenn gängiges Markt- und Geschäftsgebaren das soziale Miteinander prägt, ja, mitunter tief in unsere Intimbeziehungen hineinreicht? So naheliegend diese Fragen auch sein mögen, aus soziologischer und kulturhistorischer Sicht führen sie auf eine falsche Fährte. Denn das uns bis heute geläufige „romantische“ Liebesideal des frühen 18. Jahrhunderts ist selbst nur ein historisches Symptom oder besser: eine kompensatorische Begleiterscheinung des Kapitalismus. Mit dessen Siegeszug nämlich tritt geradezu zeitgleich die Idee einer authentischen, exklusiven Zwei-in-Einheit auf den Plan, die mit den Gesetzen des Marktes, mit Nützlichkeitsabwägungen und Interessenskalkülen so rein gar nichts zu tun haben will. So wird das romantische Liebesnest bis dato als das letzte Refugium einer kalten, kommerzialisierten Welt aufgesucht. Doch immer häufiger scheint der Liebstaumel direkt in den Sog des Marktes hineinzuführen: Ausgehen, Verreisen, Kino, Bummeln, Schönsein. Was erwerben und konsumieren spätmoderne Menschen, wenn sie romantisch lieben? Nach welchen Kriterien erfolgt die Partnerwahl auf dem Markt der Möglichkeiten? Können selbst Liebes-, Fürsorge- und Fa-

milienbeziehungen marktförmig organisiert und als „Arbeit“ gerecht entlohnt werden? Und hat der Kapitalismus am Ende vielleicht selbst eine ganz eigene Art von Erotik vorzuweisen? Man hat es mit einem kapitalistisch-libidinösen Grundwiderspruch zu tun: Je leidenschaftlicher und hedonistischer der Mensch des Nachts und in der Freizeit leben und lieben möchte, desto härter muß er am Tage dafür arbeiten.

Vortrag

Eva Illouz (Hebrew University Jerusalem)

Kommentare

Dieter Thomä (Universität St. Gallen)

Adrienne Goehler (Grüne Akademie)

Der Kampf um Gesundheit:

Über Nieren, künstliche Hüftgelenke und andere knappe Ressourcen (15. November 2006)

Die volkswirtschaftliche Entwicklung hält mit den Fortschritten in der modernen Humanmedizin kaum Schritt. Die wachsenden diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten überfordern das Budget der Gesundheitsversorgung. Medizinisch Machbares, Notwendiges und Sinnvolles klaffen zunehmend auseinander. Je besser die Patientinnen und Patienten versorgt sind, desto mehr wächst die Gefahr eines Kollapses des maroden Gesundheitssystems. Medizinische und gesundheitspolitische Leistungen werden zur knappen Ressource. So ist z.B. jüngst – kurz und heftig – über die Frage debattiert worden, ob auch 85-Jährige noch einen solidarischen Anspruch auf künstliche Hüftgelenke anmelden dürfen. Die allgemeine Empörung, von der diese Debatte rasch wieder erstickt wurde, kann über die gesundheitspolitische Dringlichkeit des gemeinten Verteilungsproblems kaum hinwegtäuschen. Wer soll angesichts der strukturellen Notlage im Gesundheitswesen nach welchen Kriterien entscheiden, wem heutzutage noch genau wie viele Leistungen zustehen? In Fachkreisen, z.B. in der Transplantationsmedizin, wird schon seit längerem über die Frage diskutiert, nach welchen Gesichtspunkten knappe medizinische Güter, z.B. lebensrettende Organe, verteilt werden sollen: nach Dringlichkeit, Alter, Heilungschancen, Lebenserwartung, eigener Spendenbereitschaft oder gar nach Kaufkraft? Doch haben diese Debatten die breite Öffentlichkeit noch nicht erreicht. Der politische Widerwille, sich dem Problem zu stellen, mag nicht zuletzt

mit einem aufschlußreichen Widerspruch zusammenhängen, den jeder einzelne Teilnehmer am Gesundheitssystem stets schon in sich trägt: Als Patienten sind wir alle an einer bestmöglichen medizinischen Versorgung sowie an einer Rücksichtnahme auf individuelle Bedürfnisse interessiert, als Beitragszahler jedoch will man dabei möglichst preiswert davonkommen.

Vortrag:

Prof. Stefan Huster (Bochum)

Kommentar:

Dr. Hermann Schulte-Sasse (Staatssekretär für Gesundheit und Verbraucherschutz im Berliner Senat)

Irene Meichsner (Journalistin, Köln)

Die Veranstaltungsreihe „Grenzgänge“ wird von der Grünen Akademie der Heinrich-Böll-Stiftung finanziert.

3.4 Lehre und Weiterbildung

Prof. Dr. Eckart Klein

Europarecht II – Vorlesung (SS 2006)

Völkerrecht I – Vorlesung (SS 2006)

Internationaler Menschenrechtsschutz – Vorlesung (SS 2006)

Staatsgebiet und Staatsvolk – Völkerrechtliches Seminar (SS 2006)

Internationale Organisationen – Vorlesung (WS 2006/07)

Staatsrecht I – Vorlesung (WS 2006/07)

Europarecht I – Vorlesung (WS 2006/07)

Doktorandenseminar (WS 2006/07)

Lehrveranstaltung zum Thema "The Human Rights Protection System of the United Nations and its Specialized Agencies" während der 37. Session des Institut international des droits de l'homme in Straßburg (3.-6. Juli 2006)

Gastvorlesung und Vorlesung zum Thema „Völkerrecht und Europarecht II“ an der Universität Paris X-Nanterre (16.-19. November 2006 und 14.-16. Dezember 2006)

Die studentische Exkursion, die *Prof. Dr. Eckart Klein* vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2006 mit 50 Teilnehmern in Kooperation mit dem Fachschaftsrat der Juristischen Fakultät und der Studentengruppe Elša durchgeführt hat, führte nach Karlsruhe zum Bundesverfassungsgericht sowie nach Genf u.a. zum Internationalen Roten Kreuz, zur WTO, zu den Vereinten Nationen und zum High Commissioner for Human Rights.

Prof. Dr. Christoph Menke

Kolloquium für Fortgeschrittene – Kolloquium (WS 2005/06)

Philosophie der Menschenrechte – Seminar (WS 2005/06)

Nietzsches Kunsttheorie – Seminar, zus. m. *Arnd Pollmann* (WS 2005/06)

Hegels „Grundlinien der Philosophie des Rechts“ – Seminar (SS 2006)

Gesellschaftskritik und Demokratietheorie – Seminar (WS 2006/07)

Theorien der Anerkennung – Seminar (WS 2006/07)

Dr. Anne Dieter

Modul Gerechtigkeit und Mediation im Rahmen des Master-Studienganges „Mediation“ an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/O., zus. m. *PD Dr. habil. Annadorothea Schulze* (WS 2006/2007)

Dr. Claudia Mahler

Menschenrechte – Kolloquium, zus. m. *Dr. Norman Weiß* (WS 2005/2006)

Anthropologie der Menschenrechte – Studienprojekt am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin, zus. m. *Dr. Reetta Toivanen* (WS 2005/06)

Eine Vorlesung über "Educational Rights in Different National Systems" im Rahmen des Masterstudienganges „European Integration and Regionalism“, Bozen, 2006. (<http://www.eurac.edu/meir>)

Dr. Arnd Pollmann

Nietzsches Kunsttheorie – Seminar, zus. m. *Prof. Dr. Christoph Menke* (WS 2005/06)

Dr. Norman Weiß

Menschenrechte – Kolloquium, zus. m. *Dr. Claudia Mahler* – (WS 2005/2006)

Ausgewählte Fragen des Menschenrechtsschutzes
Vortragsreihe des MRZ (WS 2006/2007)

HIV-Aids in Afrika – zur Rolle der Kirche als heilender Gemeinschaft
Margret Moyo, Diözese Linlongwe, Malawi

Würde und Rechte: Bemerkungen zu einem ungeklärten Verhältnis
Dr. Markus Rothhaar, Philosophische Fakultät Potsdam

Die Weiterentwicklung des internationalen Eigentumsschutzes für
Flüchtlinge und Vertriebene
Leopold von Carlowitz, Irmgard-Conix-Stiftung, Berlin

Betroffene von Frauenhandel – zwischen Verbrechensbekämpfung,
Migrationspolitik und Menschenrechten
Petra Follmar-Otto, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 –
zur aktuellen Bedeutung eines Klassikertextes
Prof. Dr. Markus Kotzur, Juristenfakultät, Leipzig

Überlange Gerichtsverfahren – Erfüllt Deutschland die Standards der
EMRK?
Dr. Marten Breuer, Juristische Fakultät Potsdam

3.5 Publikationen – Neuerscheinungen 2006

Schriften des MenschenRechtsZentrums

Die Schriftenreihe des MenschenRechtsZentrums erscheint im Berliner Wissenschafts-Verlag und wird herausgegeben von *Eckart Klein* und *Christoph Menke*:

Band 27: *Eckart Klein* (Hg.), Gewaltenteilung und Menschenrechte, ISBN: 3-8305-1207-4.

Band 28: *Eckart Klein* (Hg.), Meinungsäußerungsfreiheit versus Religions- und Glaubensfreiheit (im Druck).

MenschenRechtsMagazin (MRM), herausgegeben von *Eckart Klein* und *Christoph Menke*, ISSN: 1434-2828

MenschenRechtsMagazin 2006, Hefte 1, 2 und 3.

Studien zu Grund- und Menschenrechten (SGM), herausgegeben von *Eckart Klein* und *Christoph Menke*, ISSN: 143-9154

Heft 7: *Andreas Haratsch*, Die Geschichte der Menschenrechte, 3. Aufl. 2006.

Heft 12: *Klaus Roth/Bernd Ladwig*, Das Recht auf Widerstand? Ideengeschichtliche und philosophische Perspektiven, 2006.

Heft 13: *Bernhard Schäfer*, Zum Verhältnis Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht, 2006.

Eigenständige Publikationen/Herausgeberschaften

Eckart Klein, Staat und Zeit, Schönburger Gespräche zu Recht und Staat Bd. 7 (hg. von Depenheuer/Grabenwarter), Paderborn 2006.

Eckart Klein/Stefan Saar/Carola Schulze (Hg.), *Zwischen Diktatur und Rechtsstaat – Deutsche Juristen im 20. Jahrhundert*, Frankfurt a. M., 2006.

Christoph Menke, *Spiegelungen der Gleichheit. Politische Philosophie nach Adorno und Derrida*, erweiterte Taschenbuchausgabe, Frankfurt a.M. 2004, Englische Übersetzung: Stanford 2006.

Axel Honneth/Christoph Menke (Hg.), *Theodor W. Adorno: „Negative Dialektik“* (Klassiker Auslegen, Bd. 28), Berlin 2006.

Norman Weiß (Hg.), *Menschenrechtsbindung bei Auslandseinsätzen deutscher Streitkräfte: Expertengespräch*, 2006, mit Beiträgen von *Eckart Klein/Bernhard Schäfer/Stefanie Schmahl/Stefanie/Dieter Weingärtner*, Online-Publikation, 2006.

Beiträge in Sammelwerken und Zeitschriften

Baumgartner, Inken:

Mitgliedstaaten des Europarates, Finnland, in: *MRM* 1/2006, S. 63-79.

Dieter, Anne:

Clou – Chancengleichheit lokal umsetzen. Antidiskriminierungsverbund Brandenburg, in: *MRM* 2/2006, S. 242-247.

„lebensformen+lebenswissen“, Eröffnungstagung des Graduiertenkollegs der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Universität Potsdam und der Europa-Universität Viadrina Frankfurt an der Oder am 19. und 20. Januar 2006, in: *MRM* 1/2006, S. 132-135.

Menschenrechte und Mediation, in: *Thema Jugend. Zeitschrift für Jugendschutz und Erziehung*, 4/2006, S. 10-13.

Menschenrechte und Mediation – Wege zur Verwirklichung menschenwürdigen Lebens, im Druck.

Klein, Eckart:

Anmerkung zum BGH-Beschluss vom 9. Februar 2006, WuB/Juli 2006, S. 515-516 (zus. m. *Marten Breuer*).

Auswirkungen eines Beitritts der Türkei auf die Europäische Union, in: Stiftung Gesellschaft für Rechtspolitik, Trier, und Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier (Hg.), Bitburger Gespräche. Jahrbuch 2005/II, München 2006, S. 95-109.

Christian Tomuschat 70 Jahre, JZ 14 2006, S. 720-721.

Die Vereinten Nationen und das Völkerrecht, in: Volger (Hg.), Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen, München 2006, 21-66.

Diskussionsbeitrag, in: Illiopoulos-Strangas/Bauer (Hg.), Die Neue Europäische Union (SIPE 1), 2006, S. 73-74.

Germany, in: Center for International Relations (Hg.), The Fundamental Rights Agency – views from the new Member States and Germany, Warschau 2006, S. 73-90 (zus. m. *Marten Breuer*).

Gewaltenteilung und Menschenrechte, Einführung, in: Klein (Hg.), Gewaltenteilung und Menschenrechte, Berlin 2006, S. 7-14.

Möglichkeiten und Grenzen der Zivilgesellschaft beim Schutz der Grundrechte der Bürger, in: MRM 2/2006, S. 161-167.

Religionsfreiheit und Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte, in: Zimmermann (Hg.), Religion und Internationales Recht, Berlin 2006, S. 127-156 (zus. m. *Bernhard Schäfer*).

Ulrich Scheuner (1903-1981), in: Klein/Saar/Schulze (Hg.), Zwischen Diktatur und Rechtsstaat – Deutsche Juristen im 20. Jahrhundert, Frankfurt a.M. 2006, S. 85-105.

Zehn Thesen zum Verfassungsschutz, in: Ministerium des Innern des Landes Brandenburg (Hg.), Rückblicke, Ausblicke, Weitblicke, 15 Jahre Verfassungsschutz Brandenburg, 2006, S. 45-47.

Zur Auslegung von völkerrechtlichen Verträgen der EG mit Drittstaaten, in: Epiney/Rivière (Hg.), *Auslegung und Anwendung von Integrationsverträgen*, Zürich 2006, S. 1-21.

Kastler, Holger A.:

Verfassungsbeschwerde gegen § 14 Abs. 3 des Luftsicherheitsgesetzes (LuftSiG) – Bundesverfassungsgericht (BVerfG), 1 BvR 357/05, Urteil vom 15. Februar 2006, in: MRM 1/2006, S. 95-103.

Kleinecke, Ulrike:

Die Freiheit des Gewissens und die Frage nach der besten Regierungsform – zum 220. Todestag von Moses Mendelssohn, in: MRM 1/2006, S. 125-126.

Mahler, Claudia:

Sozialfragen und Menschenrechte, 64.-65. Tagung des CERD, in: Vereinte Nationen, 1/2006, S. 56-59.

Sozialfragen und Menschenrechte, 66. und 67. Tagung des CERD, in: Vereinte Nationen, 6/2006, S. 204-206.

Teaching, Human Rights in Europe and its Role for Minority Movements, in: Brosig, *Human Rights in Europe, A Fragmented Regime*, Frankfurt a.M. 2006, S. 169-183 (zus. m. *Anja Mihr* und *Reetta Toivanen*).

Menke, Christoph:

Kritik der „abstrakten Moralität“. Zu: Modell 1: Freiheit. Zur Metakritik der praktischen Vernunft II, in: Honneth/Menke (Hg.), *Theodor W. Adorno: Negative Dialektik (Klassiker Auslegen, Bd. 28)*, Berlin 2006, S. 151-168.

Von der Würde des Menschen zur Menschenwürde: das Subjekt des Rechts, in: *WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung*, 2/2006, S. 3-21.

Morandi, Pietro:

Eintrag „Unternehmer“/„Entrepreneur“, in: Maelicke (Hg.), Lexikon der Sozialwirtschaft, im Druck.

Soziologie in der Schweiz. Anmerkungen zu ihrer historischen Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert, in: Acham, Nörr, Schefold (Hg.), Der Gestaltungsanspruch der Wissenschaft. Aufbruch und Ernüchterung in den Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften auf dem Weg von den 1960er zu den 1980er Jahren, Stuttgart 2006, S. 259-292.

Vom Tempel zur Fabrik. Universität und Wissenschaft im Umbruch, in: Liebig u.a. (Hg.), Mikrokosmos Wissenschaft. Transformationen und Perspektiven, Zürich 2006, S. 37-56.

Von ‚alter‘ liberaler Regierungsführung zu ‚neoliberaler‘ ‚Governance‘, in: Brodocz, u.a. (Hg.), Erfahrung als Argument, im Druck.

Wenn die öffentliche Sache zur Firmenangelegenheit wird, in: Neue Zürcher Zeitung, 18/19 Februar 2006, Nr. 41, S. 29. (zus. mit *B. Liebig*)

Obermaier, Ralph:

Rezension: Yannik Vanderborght/Philippe Van Parijs, Ein Grundeinkommen für alle? Geschichte und Zukunft eines radikalen Vorschlags, Frankfurt a.M. 2005, in: MRM, 1/2006, S. 110-113.

Rezension: Angelika Nußberger, Sozialstandards im Völkerrecht, Eine Studie zu Entwicklung und Bedeutung der Normsetzung der Vereinten Nationen, der Internationalen Arbeitsorganisation und des Europarates zu Fragen des Sozialschutzes, Berlin 2005, in: MRM 2/2006, S. 228-230.

Wie ernst sollen Menschenrechte genommen werden? – Interview mit Ronald Dworkin, in: MRM 2/2006, S. 222-226.

Teresia Peyer:

IGH: Demokratische Republik Kongo./Uganda, in: MRM 2/2006, S. 207-221.

Schäfer, Bernhard:

Bericht über die Arbeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2005 – Teil I, in: MRM 1/2006, S. 5-24; Teil II, in: MRM 2/2006, S. 141-160.

Rezension: Bertrand G. Ramcharan (Hg.), Human Rights Protection in the Field, Leiden/Boston, 2006, in: MRM 2/2006, S. 231-235.

Bundesverfassungsgericht und was dann? Individualbeschwerdeverfahren auf UN-Ebene, in: AnwBl 2006, S. 794-799.

Rezension: Judith Wiczorek, Unrechtmäßige Kombattanten und humanitäres Völkerrecht, Berlin 2005, in: MRM 1/2006, S. 104-107.

Religionsfreiheit und Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte, in: Zimmermann (Hg.), Religion und Internationales Recht, 2006, S. 127-156 (zus. m. *Eckart Klein*).

Überblick über die Arbeit der UN-Vertragsüberwachungsorgane im Jahr 2006, in: MRM 3/2006, S. 261-280, im Druck.

Zum Verhältnis von Menschenrechten und humanitärem Völkerrecht, in: Weiß (Hg.), Menschenrechtsbindung bei Auslandseinsätzen deutscher Streitkräfte: Expertengespräch, 2006, S. 5-8.

Judith Schmidt:

Die Katholische Kirche und die Menschenrechte, in: MRM 1/2006, S. 47-62 (zus. m. *Niels Rochlitzer*).

Schweitzer, Mathias:

Bosphorus Hava yolları Turizm ve Ticaret Anonim Şirketi./Irland, in: MRM 1/2006, S. 87-94.

EGMR: Storck./Deutschland, in: MRM 2/2006, S. 199-206.

Steiger, Dominik:

Rezension: Ulrich Blaschke, Achim Förster, Stephanie Lumpp, Judith Schmidt (Hg.), Sicherheit statt Freiheit? Staatliche Handlungsspielräume in extremen Gefährdungslagen, Berlin 2005, in MRM 1/2006, S. 107-110.

Weiß, Norman:

Bericht über die ersten Sitzungen des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen, in: MRM 3/2006, S. 318-322.

Der neugeschaffene Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen, in: MRM 1/2006, S. 80-86.

Die ersten zehn Jahre des MenschenRechtsMagazins – ein Rückblick, in: MRM 1/2006, S. 121-124.

Die neue UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – weitere Präzisierung des Menschenrechtsschutzes, in: MRM 3/2006, S. 293-300.

„Korruption verletzt die Armen“ – Die Vereinten Nationen erweitern ihre Strategie gegen Korruption, in: MRM 3/2006, S. 338-343, (zus. m. *Kathrin Horn*).

Menschenrechtsschutz, in: Volger (Hg.), Grundlagen und Strukturen der Vereinten Nationen, 2007, S. 163-188.

Menschenrechts-Unterkommission, Bericht über die 56. Tagung 2004, in: Vereinte Nationen 2006, S. 55f.

Neue Wege für die deutsche UNO-Forschung? Die Fachkonferenz der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen „UNO-Forschung in Deutschland“ im Dezember 2005, in: Klein/Volger (Hg.), Ein Jahr nach dem UN-Weltgipfel 2005, Eine Bilanz der Reformbemühungen, Potsdamer UNO-Konferenzen, Bd. 7, 2006, S. 109-119.

Rezension: Daniel Sven Smyrek, Internationally Administered Territories – International Protectorates?, An Analysis of Sovereignty over Internationally Administered Territories with Special Reference to the Legal Status of

Post-War Kosovo, Tübinger Schriften zum internationalen und europäischen Recht, Bd. 80, Berlin 2006, in: MRM 2/2006, S. 230f.

Rezension: Martin H. W. Möllers, Polizei und Grundrechte, Alternatives Grundrechte-Lehrbuch für die Polizei auf rechtswissenschaftlicher und rechtspolitischer Basis (Studienbücher für die Polizei, Staatsrecht), Frankfurt a.M. 2006, in: MRM 3/2006, S. 327f., im Druck.

Rezension: Martin H. W. Möllers/Robert C. van Ooyen (Hg.), Jahrbuch Öffentliche Sicherheit 2004/2005, Frankfurt/Main, 2005, in: MRM 1/2006, S. 116-118.

Vor achtzig Jahren: Konferenz und Vertragswerk von Locarno, in: Die Friedenswarte 81 1/2006, S.101-119.

3.6 Bibliothek

Für die Beschaffung von Büchern und Zeitschriften hat die Universität Potsdam dem MRZ auch in diesem Berichtszeitraum eine Mittelgrundausrüstung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat die Carl Friedrich von Siemens Stiftung der Universität Potsdam für die Juristische, die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche und für die Philosophische Fakultät seit 2002 insgesamt Büchermittel in Höhe von 300.000 EURO zuweisen lassen, von denen auch das MRZ profitiert.

Des Weiteren nutzt das MRZ den zentralen universitären Schriftenaustausch zur Bereicherung seiner Bestände. Außerdem werden Veröffentlichungen des MRZ direkt mit denen von Partnereinrichtungen im In- und Ausland getauscht.

Am 31. Dezember 2006 wies der Bestand der ausschließlich auf Literatur zum Thema Menschenrechte spezialisierten Institutsbibliothek bereits mehr als 10.000 Bände und 25 fortlaufend gehaltene Zeitschriften auf. Die gesonderte Sammlung von Zeitschriftenartikeln, Aufsätzen und Beiträgen zu Sammelwerken umfaßt inzwischen mehr als 4.500 Titel. Es stehen Titel vorrangig aus den Disziplinen Rechtswissenschaft, Philosophie, Theologie, Geschichts- und Politikwissenschaft zur Verfügung sowie eine spezifische Ergänzung durch die Bestände empirischer Disziplinen aus dem Zentrum für Gerechtigkeitsforschung. Die Bestände können über den OPAC der Universitätsbibliothek recherchiert werden. Im MRZ ist eine computergestützte Schlagwortsuche möglich. Sukzessive werden Teilbereiche bibliographiert; diese Listen sind über die Internetseiten des MRZ zugänglich.

Die Bibliothek ist als Präsenzbibliothek angelegt; Arbeitsplätze für Studenten oder externe Nutzer stehen zur Verfügung. Diese Studienmöglichkeit wird laufend von Studierenden sowie von Doktorandinnen und Doktoranden wahrgenommen.

3.7 Chronologie der Aktivitäten

Neben den unter 3.1 bis 3.6 aufgeführten Aktivitäten in Forschung und Lehre, einschließlich der Publikationsarbeit, sowie den regelmäßigen Tätigkeiten von *Prof. Dr. Eckart Klein* u.a. als Richter am Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen und als Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR) sowie den Verpflichtungen von *Prof. Dr. Christoph Menke* werden im folgenden die Mitwirkung der Mitarbeiter des MRZ in Ausschüssen und Beiräten sowie Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und öffentlichen Veranstaltungen dokumentiert:

10.01.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an dem Informationsgespräch über den geplanten UN-Menschenrechtsrat (Human Rights Council), veranstaltet von dem Deutschen Institut für Menschenrechte und dem Auswärtigen Amt in Berlin
11.01.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an dem vom DIMR veranstalteten Workshop „Fragen der Tötung Unschuldiger (Luftsicherheitsgesetz)“ in Berlin
12.-13.01.2006	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> an der Internationalen Interdisziplinären Konferenz „Equality and diversity in Europe“ in Helsinki
12.-14.01.2006	Lehrveranstaltungen von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Universität Paris X-Nanterre (Frankreich) zum Thema Staatsrecht III im Rahmen des Deutsch-französischen Studienganges
12.-15.01.2006	Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i> an dem Workshop „Mediation“ in Bad Driburg
18.01.2006	Gespräch von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> und <i>Dr. N. Weiß</i> mit <i>K. Ustilovsky</i> und Frau <i>Prof. Bryanik</i> zur Überlegung der Gründung eines russischen Menschenrechtsinstituts in der Region Swerdlowsk

18.01.2006	Mitveranstaltung und Teilnahme von <i>Prof. Dr. C. Menke</i> und <i>Dr. A. Pollmann</i> sowie <i>Dr. R. Obermayer</i> an der Veranstaltung „Das erschöpfte Selbst – Spätmodernes Leben zwischen Depression und Prozac“ im Rahmen der Reihe „Grenzgänge“ des MRZ in der Grünen Akademie der Heinrich-Böll-Stiftung (H-B-S) in Berlin
19.-20.01.2006	Mitveranstaltung und Tagungsleitung der Eröffnungsveranstaltung des Graduiertenkollegs „Lebensformen und Lebenswissen“ an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder und der Universität Potsdam in Frankfurt und Potsdam durch <i>Prof. Dr. C. Menke</i> Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i>
30.01.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Konferenz „Die Rückführung illegal aufhältiger Drittstaatsangehörige“ des Forschungszentrums für Internationale und Europäische Ausländer und Asylrecht der Universität Konstanz in Berlin
11.-16.02.2006	Durchführung von Lehrveranstaltungen zum Menschenrechtsschutz durch <i>Prof. Dr. E. Klein</i> (Winterschule) an der Staatlichen Baschkirischen Universität in Ufa (Rußland)
8.03.2006	Mitveranstaltung und Teilnahme von <i>Prof. Dr. C. Menke</i> und <i>Dr. A. Pollmann</i> sowie <i>Dr. R. Obermayer</i> an der Veranstaltung „No Body is Perfect – Der Umbau des menschlichen Körpers“ im Rahmen der Reihe „Grenzgänge“ des MRZ und der H-B-S in Berlin
16.03.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. C. Menke</i> an der Tagung „Universelle Vernunft und globale politische Ordnung“ und Vortrag zum Thema „Von der Würde des Menschen zur Menschenwürde: das Subjekt der Menschenrechte“ an der Universität Tübingen

23.03.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> und <i>Dr. A. Dieter</i> an der Vortragsveranstaltung der Potsdamer Juristischen Gesellschaft zum Thema „Gerichtsmediation in der Zivil-, Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit“ in Potsdam
3.-4.04.2006	Leitung der Jahrestagung der Gesellschaft für Deutschlandforschung (GfD) zum Thema „Das Parteienspektrum im wiedervereinigten Deutschland“ durch <i>Prof. Dr. E. Klein</i> in Berlin
3.-6.04.2006	Teilnahme von <i>A. P. Herm</i> an den Entwicklungspolitischen Diskussionstagen 2006 an der Humboldt-Universität zu Berlin, veranstaltet von der H-B-S und dem Seminar für Ländliche Entwicklung der Humboldt-Universität zu Berlin
6.-7.04.2006	Vortrag von <i>Dr. C. Mahler</i> zum Thema „Interdisziplinäres Arbeiten im Ausland“ und Moderation des Workshops zum „Tandem-Programm“ an der Evangelischen Akademie Hofgeismar
9.-11.04.2006	Einführung und Moderation von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> im Rahmen der Konferenz „International Round-Table on the relationship between constitutional law and european law in the EU member states on: personal data and human rights“, veranstaltet vom Verfassungsgericht Ungarn, der Venedigkommission und der Stiftung „Budapestforum für Europa“ in Budapest
27.04.2006	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> am Vortrag von <i>Dr. A. Wittling-Vogel</i> und an der Mitgliederversammlung der Potsdamer Juristischen Gesellschaft in Potsdam
27.-28.04.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Tagung des „Schönburger Kreises“ und Vortrag zum Thema „Staat und Zeit“

17.05.2006	<p>Mitveranstaltung und Teilnahme von <i>Prof. Dr. C. Menke</i> und <i>Dr. A. Pollmann</i> an der Veranstaltung „Würde oder Leben – an der Grenze des Rechtsstaates? Aktuelle Rechtsdiskurse zwischen Folterverbot und Flugsicherheitsgesetz“ im Rahmen der Reihe „Grenzgänge“ des MRZ und der H-B-S in Berlin</p> <p>Kommentar von <i>Prof. Dr. E. Klein</i></p> <p>Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i>, <i>Dr. R. Obermayer</i>, <i>D. Steiger</i> und <i>Dr. N. Weiß</i></p>
18.05.2006	<p>Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler</i> an dem 10. Donnergsgespräch zur Armutshalbierung 2015 der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE) zu dem Thema „Die Sicherheits- und Entwicklungspolitik der Europäischen Union“ in Berlin</p>
26.05.2006	<p>Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i> am Treffen der Arbeitsgruppe „Mediation“ in Lindau</p>
28.05.-1.06.2006	<p>Veranstaltung und Leitung der studentischen Exkursion durch <i>Prof. Dr. E. Klein</i> in Kooperation mit dem Fachschaftsrat der Juristischen Fakultät und der Studentengruppe Elša nach Karlsruhe zum Bundesverfassungsgericht sowie nach Genf u.a. zum Internationalen Roten Kreuz, zur WTO, zu den Vereinten Nationen und zum High Commissioner for Human Rights</p>
8.06.2006	<p>Teilnahme von <i>B. Schäfer, LL.M.</i>, an dem Kolloquium mit dem persönlichen Menschenrechtsbeauftragten des Hohen Repräsentanten für die GASP <i>Michael Matthiessen</i> am Deutschen Institut für Menschenrechte in Berlin</p>
8.-11.06.2006	<p>Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der 3. Tagung der Societas Iuris Publici Europaei (SIPE) zum Thema „Staatsmodernisierung in Europa“ in Wien</p>

15.06.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> am Fachgespräch zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu § 14 Abs. 3 LuftSiG und zu weiteren verteidigungsverfassungsrechtlichen Fragestellungen im Bundesministerium des Inneren in Berlin
16.-17.06.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der in Zusammenarbeit mit dem Europainstitut der Universität Basel durchgeführten gemeinsamen Tagung der Schweizer Sektion der Internationalen Juristenkommission und der Deutschen Sektion der Internationalen Juristen-Kommission „Die Europäische Menschenrechtskonvention und die nationale Grundrechtsordnung: Spannung und gegenseitige Befruchtung“ in Basel
22.06.2006	Vortrag von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> zu aktuellen menschenrechtlichen Fragen vor amerikanischen Studenten der Touro School of Law New York, USA, in Potsdam
23.-24.06.2006	Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen an der Universität Potsdam Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> und <i>Dr. N. Weiß</i> (Moderation)
24.06.2006	Vortrag von <i>Dr. N. Weiß</i> zum Thema „Neue Wege für die deutsche UNO-Forschung? – Die Fachkonferenz der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen „UNO-Forschung in Deutschland“ im Dezember 2005 im Rahmen der 8. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen an der Universität Potsdam
3.-6.07.2006	Lehrveranstaltung von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> zum Thema „The Human Rights Protection System of the United Nations and its Specialized Agencies“ während der 37. Session des Institut international des droits de l’homme in Straßburg

10.07.2006	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> am Vortrag des UN-Generalsekretärs Annan zum Thema “What the world expects from the Group of Eight on development and security”, veranstaltet von der DGVN des Auswärtigen Amtes und der Bertelsmann Stiftung in Berlin
12.07.2006	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> an der Antrittsvorlesung von <i>Prof. Dr. M. Kotzur, LL.M.</i> , zum Thema „Entscheiden(d) für die Welt – zur Rationalität und Legitimität der Entscheidungen des UN-Sicherheitsrates“ im Institut für Völkerrecht, Europarecht und ausländisches öffentliches Recht an der Universität Leipzig
15.07.2006	Vortrag „Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit“ von <i>Dr. Claudia Mahler</i> beim Seminar „Studierende und Entwicklungsarbeit“, veranstaltet von der Friedrich Naumann Stiftung in Berlin
23.08.2006	Einführung von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> in das Thema „Sterbehilfe“ – Pretty Fall des EGMR, Gesprächskreis des DIMR in Berlin
26.08.2006	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Putting A Human Face on Diversity: The United States in/of Europe“, unterstützt von der European Commission, an der Universität Potsdam
8.-9.09.2006	Teilnahme von <i>Dr. C. Mahler und Dr. N. Weiß</i> am 14. Forum Globale Fragen „Völkerrecht im Wandel“ im Auswärtigen Amt in Berlin
11.09.2006	Vortrag von <i>Dr. N. Weiß</i> zum Thema “Public International Law foundations of human rights protection” im Rahmen des Sommerkurses “The European System of Human Rights Protection” an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt(Oder)

20.09.2006	Vortrag „Recht auf Leben und Tod?“ von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> auf einer Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung in Potsdam
20.09.2006	Mitveranstaltung und Teilnahme von <i>Prof. Dr. C. Menke</i> und <i>Dr. A. Pollmann</i> sowie <i>Dr. R. Obermaier</i> an der Veranstaltung „Konsumromantik – Lieben und Leben im Kapitalismus“ im Rahmen der Reihe „Grenzgänge“ des MRZ und der H-B-S in Berlin
26.09.2006	Veranstaltung und Leitung des MRZ- Expertengesprächs „Menschenrechtsbindung bei Auslandseinsätzen deutscher Streitkräfte“ durch <i>Prof. Dr. E. Klein</i> in der Vertretung des Landes Brandenburg in Berlin Vortrag von <i>Bernhard Schäfer, LL.M.</i> , zum Thema „Zum Verhältnis von Menschenrechten und humanitärem Völkerrecht“ und Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i> , <i>D. Steiger</i> , <i>M. Vicari</i> , <i>Dr. N. Weiß</i>
28.09.2006	Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i> an einer Gerichtsmediation mit <i>Prof. Dr. C. M. Ortloff</i> am Berliner Verwaltungsgericht
28.09.2006	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> an einem Expertenworkshop der DGVN zum Thema „Die ESVP in den Vereinten Nationen: Konzepte und Verbesserungsmöglichkeiten“ in der Landesvertretung des Freistaates Thüringen beim Bund in Berlin
4.-6.10.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer in Rostock
9.10.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an einem gemeinsamen Mittagessen mit dem Kommissar für Menschenrechte der Menschenrechtskommission des Europarates <i>T. Hammarberg</i> im Internationalen Club des Auswärtigen Amtes in Berlin

12.10.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an dem politischen Forum „Legal Issues in the Fight against Terrorism“, veranstaltet von der American Academy in Berlin
17.10.2006	Vortrag „Zur Gesamtarchitektur des Menschenrechtsschutzes in Europa – Synergien und Wechselwirkungen der verschiedenen Rechtssysteme (EU, OSZE, Europarat) von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> im Rahmen einer Vortragsreihe des DIMR in Berlin
25.10.2006	Teilnahme von <i>Dr. A. Dieter</i> an einer Gerichtsmediation mit <i>Prof. Dr. C. M. Ortloff</i> am Berliner Verwaltungsgericht
26.-28.10.2006	Mitveranstaltung des Abschlußsymposiums Teaching Human Rights in Europe durch <i>Dr. C. Mahler</i> an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Teilnahme und Moderation von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> und <i>Dr. N. Weiß</i>
3.11.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an einer Festveranstaltung des Landesverfassungsgerichts des Landes Brandenburg in Potsdam
8.11.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> am Festakt aus Anlaß des 15jährigen Bestehens der Verfassungsschutzbehörde Brandenburg in Potsdam
14.11.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der 4. Sitzung des Arbeitskreises Vereinte Nationen zum Thema „Der UNIFIL-Einsatz und die deutsche Blauhelmpolitik“, veranstaltet vom SWP Berlin
15.11.2006	Mitveranstaltung und Teilnahme von <i>Prof. Dr. C. Menke</i> und <i>Dr. A. Pollmann</i> an der Veranstaltung „Der Kampf um Gesundheit: Über Nieren, künstliche Hüftgelenke und andere knappe Ressourcen“ im Rahmen der Reihe „Grenzgänge“ des MRZ und der H-B-S in Berlin, Teilnahme von <i>Dr. R. Obermaier</i>

15.-18.11.2006	Vortrag von <i>Dr. N. Weiß</i> zum Thema „Ensuring and implementing the civil rights of indigenous peoples“ auf der Berlin Model United Nations Konferenz in der John F. Kennedy Schule in Berlin
16.-19.11.2006	Lehrveranstaltungen von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> zum Thema „Völkerrecht und Europarecht II“ an der Universität Paris X-Nanterre (1. Teil)
18.11.2006	Vortrag von <i>Dr. N. Weiß</i> zum Thema “Ensuring and implementing the civil rights of indigenous peoples” im Rahmen von BERMUN 2006 an der John F. Kennedy School in Berlin
23.11.2006	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> an der Agenda „Round Table On The Role Of National Human Rights Institutions In The Treaty Body Process“, veranstaltet vom DIMR, dem OHCHR und dem Danish Institute for Human Rights in Berlin
23.-25.11.2006	Kulturen der Würde, wissenschaftliche Tagung des MRZ, gemeinsam veranstaltet mit dem Institut für Philosophie der Universität Potsdam und in Verbindung mit Partnern aus den philosophischen Instituten der Universitäten Gießen und Magdeburg, an der Universität Potsdam
24.11.2006	Vortrag „Menschenrechte im Spiegel der Globalisierung“ von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> beim Jahrestreffen der Stipendiaten der Ausländerförderung, veranstaltet von der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin
29.11.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> , <i>Dr. C. Mahler</i> und <i>Dr. N. Weiß</i> an der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. David Kretzmer am Tag der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam

30.11.2006	„Meinungsäußerungsfreiheit versus Religions- und Glaubensfreiheit“, Workshop des MRZ an der Universität Potsdam
8.12.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> (Vortrag) und <i>Dr. N. Weiß</i> an der Herbstkonferenz „Rechtsschutz gegen den UN-Sicherheitsrat zwischen Europa- und Völkerrecht“ an der Humboldt-Universität zu Berlin
9.12.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> an der Ratstagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht in Frankfurt a.M.
12.12.2006	Vortrag von <i>Prof. Dr. C. Menke</i> zum Thema „Zwischen Geist und Natur: Ein ästhetischer Begriff des Menschen“ am Alfried Krupp Kolleg in Greifswald
13.12.2006	Teilnahme von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> am Gesprächskreis des DIMR in Berlin
14.-16.12.2006	Lehrveranstaltungen von <i>Prof. Dr. E. Klein</i> zum Thema „Völkerrecht und Europarecht II“ an der Universität Paris X-Nanterre (2. Teil)
15.-16.2006	Teilnahme von <i>Dr. N. Weiß</i> an einer Forschungstagung der DGVN in Berlin und Moderation eines Tagungsabschnittes

4. Anhang

4.1 Bisherige Tagungen

14./15. Dezember 1994

The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations

Truman-Haus, Potsdam

(unterstützt vom Bundesministerium der Justiz)

14./15. November 1995

Stille Diplomatie oder Publizität? - Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte. Wechselseitige Erwartungen an Wissenschaft und Menschenrechtsorganisationen

Residence-Hotel, Potsdam

(unterstützt vom Bundesministerium der Justiz)

14./15. Dezember 1995

Internationaler Menschenrechtsschutz - Voraussetzungen, Möglichkeiten, Verfahren (Praktikerseminar)

Hotel Mercure, Potsdam

(in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung)

22./23. November 1996

The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations

Parkhotel, Potsdam

(unterstützt vom Bundesministerium der Justiz)

10. März 1997

Medien und Menschenrechtsschutz weltweit

Ausbildungsstätte des Auswärtigen Amtes am Treptower Park, Berlin

(in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt)

19./20. September 1997

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte – Organisation und Verfahren – Fragen der Umsetzung des Protokolls Nr. 11 zur Europäischen Menschenrechtskonvention

Juristische Fakultät der Universität Potsdam

(in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat des Europarates,

Straßburg, unterstützt vom Bundesministerium der Justiz, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, dem Auswärtigen Amt und der Stadt Potsdam)

29./30. Juni 1998

Immigration Control and Human Rights –
Einwanderungskontrolle und Menschenrechte
art'otel, Potsdam

(in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz, unterstützt von dem German Marshall Fund der Vereinigten Staaten von Amerika)

3./5. Januar 1999

Human Dignity
Hebrew University, Jerusalem
(in Zusammenarbeit mit dem Minerva Center for Human Rights)

5. Mai 1999

50 Jahre Europarat – Gründungsvisionen und Bilanz
Hotel Voltaire, Potsdam
(in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bildungswerk Potsdam)

1./3. Juli 1999

The Duty to Protect and to Ensure Human Rights
Dorint-Hotel, Potsdam
(unterstützt von der Robert-Bosch-Stiftung, der Hermann-und-Marianne-Straniak Stiftung, dem Bundesministerium der Justiz und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg)

25./26. November 1999

20 Jahre Übereinkommen zur
Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW)
Hotel Mercure, Potsdam
(unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg)

29./30. September 2000

Rassistische Diskriminierung – Erscheinungsformen und

Bekämpfungsmöglichkeiten

Juristische Fakultät der Universität Potsdam

(unterstützt vom Bundesministerium der Justiz und dem Ministerium der Justiz und für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg)

9./10. Oktober 2000

Flüchtlinge – Menschenrechte – Staatsangehörigkeit: Menschenrechte und Migration

art'otel, Potsdam

(in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz, unterstützt vom German Marshall Fund der Vereinigten Staaten von Amerika)

7./8. Dezember 2001

Menschheit und Menschenrechte – Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung,

Universität Potsdam

(unterstützt vom Bundesministerium der Justiz und der Margarete Markus-Charity)

7./8. Juni 2002

Human Rights of Refugees and A Single, Fair and Efficient Asylum Procedure

Universität Potsdam

(in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz, unterstützt vom German Marshall Fund der Vereinigten Staaten von Amerika)

26./28. September 2002

Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht

Universität Potsdam

(unterstützt von der Margarete Markus-Charity)

4./5. Juli 2003

Bioethik und Menschenrechte

Universität Potsdam

(unterstützt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Margarete

Markus-Charity und dem Verein der Freunde und Förderer des
Menschenrechtszentrums der Universität Potsdam, e. V.)

16./19. Juli 2003

Der gerichtliche Schutz der Grundrechte in Brandenburg und
Baschkortostan

Universität Potsdam

(in Zusammenarbeit mit den Juristischen Fakultäten der Universitäten
Potsdam und Ufa, Rußland und unterstützt von der VolkswagenStiftung)

1./3. Juli 2004

Globaler demographischer Wandel und Schutz der Menschenrechte
Inselhotel Hermannswerder, Potsdam

(unterstützt von der Margarete Markus-Charity)

2./4. Dezember 2004

Das Recht der Würde

Universität Potsdam

(unterstützt von der DFG und dem Verein der Freunde und Förderer des
Menschenrechtszentrums der Universität Potsdam, e. V.)

5./6. Februar 2005

Peace through Law?

Universität Teheran, Iran

(in Zusammenarbeit mit dem Institut für Menschenrechte der Universität
Teheran und dem Orient-Occident-Forum der Universität Potsdam,
unterstützt von der iranischen Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland
sowie und dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland)

7./11. September 2005

Schutzmechanismen nichtgerichtlicher Art für die Gewährleistung der
Menschenrechte in Brandenburg und Baschkortostan

Baschkirische Staatliche Universität Ufa, Rußland

(in Zusammenarbeit mit den Juristischen Fakultäten der Universität
Potsdam und der Universität Ufa, unterstützt von der VolkswagenStiftung)

9./11. November 2005

Menschenrechtsbildung für Kinder und Jugendliche – Symposium zur
praxisbezogenen Forschung in der Menschenrechtsbildung

Universität Potsdam

(veranstaltet vom Deutschen Institut für Menschenrechte Berlin und der Universität Potsdam in Kooperation mit dem MRZ und dem Einstein Forum Potsdam)

10./12. November 2005

Gewaltenteilung und Menschenrechte

Universität Potsdam, Deutsche Bahn Akademie GmbH (Kaiserbahnhof Potsdam)

(unterstützt von der Margarete Markus-Charity)

26./28. Oktober 2006

Teaching Human Rights in Europe

Humboldt-Universität zu Berlin

(finanziert von der VolkswagenStiftung)

23./25. November 2006

Kulturen der Würde

(vom MRZ gemeinsam veranstaltet mit dem Institut für Philosophie der Universität Potsdam und in Verbindung mit Partnern aus den philosophischen Instituten der Universitäten Gießen und Magdeburg)

(unterstützt von der Margarete Markus-Charity und den Philosophischen Instituten der Universität Potsdam und Gießen)

30. November 2006

Meinungsäußerungsfreiheit versus Religions- und Glaubensfreiheit

Universität Potsdam

(unterstützt von der Margarete Markus-Charity)

Potsdamer UNO-Konferenzen

17. Dezember 1999

1. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Gründung des Forschungskreises Vereinte Nationen

Juristische Fakultät der Universität Potsdam

30. Juni/1. Juli 2000

2. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Globale Problemlösungen in der Bewährungsprobe – Bilanz der Arbeit der

Vereinten Nationen vor dem Millenniumsgipfel 2000
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

29./30. Juni 2001

3. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Bilanz ein Jahr nach dem Millennium – Reformkonzepte und deren Implementierung
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

28./29. Juni 2002

4. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Die Vereinten Nationen und Regionalorganisationen vor aktuellen Herausforderungen
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

27./28. Juni 2003

5. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Bilanz der deutschen UN-Politik 1973–2003
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

25./26. Juni 2004

6. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Die Reform der Vereinten Nationen
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

24./25. Juni 2005

7. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Chancen für eine Reform der Vereinten Nationen? – Bilanz zum 60. Geburtstag der Weltorganisation
Juristische Fakultät der Universität Potsdam

23./24. Juni 2006

8. Konferenz des Forschungskreises Vereinte Nationen – Ein Jahr nach dem UN-Weltgipfel 2005 – Eine Bilanz der Reformbemühungen
Juristische Fakultät der Universität Potsdam, Hasso-Plattner-Institut

4.2. Schriften des MenschenRechtsZentrums

Die Schriftenreihe erschien im Berlin-Verlag Arno Spitz, herausgegeben von Eckart Klein, ab Band 13 herausgegeben von Eckart Klein und Christoph Menke, ab Band 14 erschien sie im Berliner Wissenschafts-Verlag:

- Band 1: Eckart Klein (Hg.): *The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations*, 1995, 85 S., ISBN 3-87061-512-5.
- Band 2: Eckart Klein (Hg.): *Stille Diplomatie oder Publizität? – Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte*, 1996, 172 S., ISBN 3-87061-540-0.
- Band 3: Norman Weiß, Dirk Engel, Gianni d'Amato: *Menschenrechte – Vorträge zu ausgewählten Fragen*, 1997, 143 S., ISBN 3-87061-606-7.
- Band 4: Christian Scherer-Leydecker: *Minderheiten und sonstige ethnische Gruppen. Eine Studie zur kulturellen Identität im Völkerrecht*, 1997, 385 S., ISBN 3-87061-678-4.
- Band 5: Eckart Klein (Hg.): *The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations*, 1998, 208 S., ISBN 3-87061-636-9.
- Band 6: Sonja Köhler: *Das Massenvertreibungsverbot im Völkerrecht*, 1999, 502 S., ISBN 3-87061-866-3.
- Band 7: Katja Wiesbrock: *Internationaler Schutz der Menschenrechte vor Verletzungen durch Private*, 1999, 290 S., ISBN 3-87061-854-X.
- Band 8: Eckart Klein (Hg.): *The Duty to Protect and to Ensure Human Rights*, 2000, 341 S., ISBN 3-8305-0014-9.
- Band 9: Obasi Okafor-Obasi: *Völkerrechtlicher Schutz der Frauen und Kinder unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Afrika südlich der Sahara*, 2001, 484 S., ISBN 3-8305-0113-7.
- Band 10: Katrin Weschke: *Internationale Instrumente zur Durchsetzung der Menschenrechte*, 2001, 441 S., ISBN 3-8305-0114-5.

- Band 11: Ekkehard Strauß: Prävention von Menschenrechtsverletzungen als Aufgabe internationaler Organisationen, Rechtsgrundlagen und inhaltliche Ansätze, 2001, 354 S., ISBN 3-8305-0152-8.
- Band 12: Eckart Klein (Hg.): Rassistische Diskriminierung – Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten 2002, 292 S., ISBN 3-8305-0263-X.
- Band 13: Dirk Engel: Die sprachrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht, 2002, 296 S., ISBN 3-8305-0264-8.
- Band 14: Eckart Klein, Christoph Menke (Hg.): Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung, 2002, 336, S., ISBN 3-8305-0265-6.
- Band 15: Eva Reininghaus: Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Art. 1 ZP zur EMRK, 2002, 336 S., ISBN 3-8305-0285-0.
- Band 16: Tatjana Maikowski: Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof, 2002, 313 S., ISBN 3-8305-0306-7.
- Band 17: Elisabeth Küttler: Die Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina, 2003, 249 S., ISBN 3-8305-0311-3.
- Band 18: Eckart Klein (Hg.): Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht, Kolloquium 26.–28. September 2002, Potsdam, 2003, 359 S., ISBN 3-8305-0520-5.
- Band 19: Wibke Dörre: Der Beschwerdegegenstand im Verfahren der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, 2003, 264 S., ISBN 3-8305-0582-5.
- Band 20: Claudia Mahler, Norman Weiß (Hg.): Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, 2004, ISBN 3-8305-0581-7.
- Band 21: Eckart Klein, Christoph Menke (Hg.): Menschenrechte und Bioethik, 2004, ISBN 3-8305-0574-4.
- Band 22: Heike Stender: Überschneidungen von Menschenrechtsverträgen, 2004, ISBN 3-8305-0613-9.

- Band 23: Friederike Brinkmeier: Der Einfluß des Kalten Kriegs auf den internationalen Menschenrechtsschutz, 2004, ISBN 3-8305-0841-7.
- Band 24: Andrea Kern, Christoph Menke (Hg.): Raymond Geuss. Glück und Politik. Potsdamer Vorlesungen, 2004, ISBN 3-8305-0944-8.
- Band 25: Eckart Klein (Hg.): Globaler demographischer Wandel und Schutz der Menschenrechte, 2005, ISBN 3-8305-1013-6.
- Band 26: Dirk Lorenz: Der territoriale Anwendungsbereich der Grund- und Menschenrechte – Zugleich ein Beitrag zum Individualschutz in bewaffneten Konflikten, 2005, ISBN: 3-8305-1056-X.
- Band 27: Eckart Klein (Hg.): Gewaltenteilung und Menschenrechte, 2006, ISBN: 3-8305-1207-4.
- Band 28: Eckart Klein (Hg.): Meinungsäußerungsfreiheit versus Religions- und Glaubensfreiheit (im Druck).

Außerhalb der Reihe erschienen:

Eckart Klein, Heike Stender, Herbert Petzold, Roderick Liddell (ed.): The European Court of Human Rights – Organization and Procedure – Questions concerning the Implementation of Protocol No. 11 to the European Convention on Human Rights, 1998, 266 S. (vergr.).

Eckart Klein, Heike Stender, Herbert Petzold, Roderick Liddell (éds.): Cour européenne des Droits de l'Homme – Organisation et procédure – Questions relatives à la mise en œuvre du Protocole n° 11 à la Convention européenne des Droits de l'Homme, 1999, 234 S., ISBN 3-00-004255-5.

Kay Hailbronner, Eckart Klein (Hg.), Einwanderungskontrolle und Menschenrechte – Immigration Control and Human Rights, Beiträge anlässlich des Symposiums am 29./30. Juni 1998 in Potsdam, 1999, 217 S., ISBN 3-8114-8599-7.

Kay Hailbronner, Eckart Klein (Hg.): Flüchtlinge – Menschenrechte – Staatsangehörigkeit. Menschenrechte und Migration, 2002, 268 S., ISBN 3-8114-5109-X.

David Kretzmer, Eckart Klein (Hg.): *The Concept of Human Dignity in Human Rights Discourse*, 2002, 324 S., ISBN 90-411-1783-0.

Eva Horn, Bettine Menke, Christoph Menke (Hg.): *Literatur als Philosophie – Philosophie als Literatur*, Fink, München 2005.

Stefan Gosepath, Christoph Menke: Gastherausgeber des Schwerpunktes „Menschenwürde“, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie*, Bd. 53, 2005, Heft 4.

Christoph Menke: *Spiegelungen der Gleichheit. Politische Philosophie nach Adorno und Derrida*, erweiterte Taschenbuchausgabe, Frankfurt am Main 2004, Englische Übersetzung: Stanford 2006.

Axel Honneth/Christoph Menke (Hg.), Theodor W. Adorno: „Negative Dialektik“ (Klassiker Auslegen, Bd. 28), Berlin 2006.

Weiß, Norman (Hg.): *Menschenrechtsbindung bei Auslandseinsätzen deutscher Streitkräfte: Expertengespräch*, 2006 [(URN: urn:nbn:de:kobv:517-opus-10471)/(URL: <http://opus.kobv.de/ubp/volltexte/2006/1047/>)].

MenschenRechtsMagazin, ISSN: 1434 – 2828:

MenschenRechtsMagazin Heft 1 Oktober 1996.

MenschenRechtsMagazin Heft 2 Februar 1997.

MenschenRechtsMagazin Heft 3 Juni 1997.

MenschenRechtsMagazin Heft 4 Oktober 1997.

MenschenRechtsMagazin 1998, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 1999, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2000, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2001, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2002, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2003, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2004, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2005, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin 2006, Hefte 1, 2, 3.

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1997).

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 50 Jahre Europäische Menschenrechtskonvention (2000).

MenschenRechtsMagazin Themenheft: 25 Jahre Internationale Menschenrechtspakte (2002).

Studien zu Grund- und Menschenrechten (ISSN 1435-9154):

Heft 1: Die neuen Mitgliedstaaten des Europarates im Spiegel der Rechtsprechung der Straßburger Organe – eine erste Bilanz, Norman Weiß, 1998, 30 S.

Heft 2: „Menschenrechte für alle“ – 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, mit Beiträgen von Edzard Schmidt-Jortzig, Thomas Buergenthal, Hans Christian Krüger, Norman Weiß, Eckart Klein, 1999, 52 S.

Heft 3: Grundlagen und Auswirkungen des völkerrechtlichen Refoulement-Verbots, Bianca Hofmann, 1999, 49 S.

Heft 4: Die Bedeutung von Menschenrechtsklauseln für die Außenbeziehungen und Entwicklungshilfeabkommen der EG/EU, Norman Weiß, 2000, 50 S.

Heft 5: 20 Jahre Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW), Dokumentation der Tagung in Potsdam am 25./26. November 1999, Eckart Klein (Hg.), 2000, 112 S.

Heft 6: Grundrechtsschutz durch das Verfassungsgericht des Landes Brandenburg, Barbara Schäfer, November 2000, 28 S.

- Heft 7: Die Geschichte der Menschenrechte, Andreas Haratsch, 3. überarb. Auflage, 2006, 73 S. (1. Auflage, 2001).
- Heft 8: Menschenrechtsverletzer vor nationalen Strafgerichten? Der Fall Pinochet im Lichte aktueller Entwicklungen des Völkerstrafrechts, Friederike Brinkmeier, 2003, 47 S.
- Heft 9: “Guantánamo Bay” – Status der Gefangenen und habeas corpus, Bernhard Schäfer, 2003, 62 S.
- Heft 10: The Enforcement of State Obligations to Respect and Ensure Human Rights in International Law, Obasi Okafor-Obasi, 2003, 149 S.
- Heft 11: Die Menschenrechte: unteilbar und gleichgewichtig?, Georg Lohmann, Stefan Gosepath, Arnd Pollmann, Claudia Mahler, Norman Weiß, 2005, 48 S.
- Heft 12: Das Recht auf Widerstand? Ideengeschichtliche und philosophische Perspektiven, Roth, Klaus; Ladwig, Bernd, 2006, 85 S.
- Heft 13: Zum Verhältnis Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht, Schäfer, Bernhard, 2006, 104 S.

Publikationen mit dem Forschungskreis Vereinte Nationen (ISSN 1617-4704)

Eckart Klein, Helmut Volger (Hg.): Globale Problemlösungen in der Bewährungsprobe – Bilanz der Arbeit der Vereinten Nationen vor dem Millenniumsgipfel, Potsdam 2000.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hg.): Bilanz ein Jahr nach dem Millennium – Reformkonzepte und deren Implementierung, Potsdam 2002.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hg.): Die Vereinten Nationen und Regionalorganisationen vor aktuellen Herausforderungen, Potsdam 2002.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hg.): Die deutsche UN-Politik 1993-2003, Potsdam 2004.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hg.): Integrative Konzepte bei der Reform der Vereinten Nationen, Potsdam 2004.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hg.): Chancen für eine Reform der Vereinten Nationen?, Potsdam 2005.

Eckart Klein, Helmut Volger (Hg.): Ein Jahr nach dem UN-Weltgipfel 2005. Eine Bilanz der Reformbemühungen, Potsdam 2006.

4.3 Satzung des MRZ

Aufgrund des § 67 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz - BbgHG) vom 20. Mai 1999 (GVBl. I S. 130), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juni 2000 (GVBl. I S. 90), hat der Senat der Universität Potsdam folgende Satzung für das MenschenRechtsZentrum (MRZ) beschlossen:

§ 1 Rechtsstellung

Das Menschenrechtszentrum (MRZ) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung unter der Verantwortung der Präsidentin oder des Präsidenten gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 BbgHG.

§ 2 Aufgaben

(1) Das MRZ ist interdisziplinär angelegt. Im Rahmen der Universität Potsdam dient es der Forschung, Lehre und Weiterbildung auf dem Gebiet der Menschenrechte.

(2) Aufgaben und Ziele des Zentrums sind insbesondere:

1. Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Menschenrechte im Kontext des Problems gerechter Ordnung. Hierzu sammelt es die einschlägigen Dokumente, Literatur und Rechtsprechung und macht sie Nutzern zugänglich (Präsenzbibliothek). Das MRZ veranstaltet Fachtagungen und organisiert Lehrveranstaltungen zu menschenrechtlichen Themen.

2. Das MRZ bietet Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen der Universität Potsdam und anderer nationaler oder internationaler wissenschaftlicher Einrichtungen Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Austausch und zur Kooperation im Bereich von Forschung und Lehre und strebt von sich aus eine solche Zusammenarbeit an. Ein Schwerpunkt ist der ständige Austausch mit internationalen Einrichtungen des Menschenrechtsschutzes, insbesondere des Europarates und der Vereinten Nationen. Das MRZ steht zur Politikberatung zur Verfügung.

3. Das MRZ fördert auch über die wissenschaftliche Arbeit im engeren Sinne hinaus die Menschenrechtskultur im Land Brandenburg und in ganz

Deutschland. Zu diesem Zweck können Fortbildungsveranstaltungen, zum Beispiel für Lehrer, Rechtsanwälte, Polizei und Verwaltungsbeamte durchgeführt, Vorträge in Schulen und Behörden organisiert und Arbeitskontakte mit Nichtregierungsorganisationen, die auf dem Gebiet der Menschenrechte arbeiten, aufgenommen werden.

4. Das MRZ gibt eine eigene Schriftenreihe und sonstige Publikationen im Rahmen seines Aufgabenbereiches heraus.

§ 3 Organisationsstruktur

(1) Dem MRZ gehören an:

die ihm zugeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Hilfskräfte,

Mitglieder/Angehörige der Universität, die neben oder im Zusammenhang mit ihren originären Aufgaben Leistungen im Rahmen des MRZ erbringen,

Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, die vom MRZ zur zeitweisen Mitarbeit eingeladen worden sind.

(2) Das MRZ verfügt zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über eigene personelle, finanzielle und sächliche Mittel.

§ 4 Leitung

(1) Das MRZ wird von zwei Personen (Vorstand) geführt, die Inhaber von Professuren mit einem besonderen Schwerpunkt im Bereich Menschenrechte sind. Dem Vorstand muss eine Vertreterin oder ein Vertreter der Rechtswissenschaft angehören.

(2) Der Vorstand wird auf der Basis einer Empfehlung des MRZ auf Vorschlag des Senats von der Präsidentin oder dem Präsidenten der Universität für eine Amtszeit von vier Jahren bestellt. Eine erneute Bestellung ist möglich.

(3) Ein für die Dauer von zwei Jahren bestelltes Mitglied des Vorstandes nach Absatz 1 führt die Geschäfte des MRZ.

(4) Die geschäftsführende Direktorin oder der geschäftsführende Direktor vertritt das MRZ. Sie oder er ist gegenüber der Präsidentin oder dem Präsidenten in Personal- und Haushaltsangelegenheiten rechenschaftspflichtig. Sie oder er erstattet gegenüber der Präsidentin oder dem Präsidenten jährlich Bericht über die Arbeit des MRZ.

(5) Dem Vorstand obliegt die Beschlussfassung über alle Angelegenheiten des MRZ, soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist. Näheres regelt der Vorstand durch eine Geschäftsordnung.

§ 5 Wissenschaftlicher Beirat

(1) Der wissenschaftliche Beirat kann gegenüber dem Vorstand Empfehlungen zu Zielen und Strategien der Entwicklung des Zentrums, Forschungsthemen, wissenschaftlichen Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen abgeben. Er dient ferner der Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen außerhalb der Universität.

(2) Der wissenschaftliche Beirat besteht aus bis zu zwölf vom Vorstand für die Dauer von vier Jahren bestellten regulären Mitgliedern. Bei diesen soll es sich hälftig um Angehörige der Universität Potsdam handeln, die in besonderer Weise auf dem Gebiet der Menschenrechte forschen und lehren. Die andere Hälfte besteht aus Repräsentanten des öffentlichen Lebens, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit mit Menschenrechtsfragen befasst sind.

(3) Der Vorstand kann verdienten ehemaligen Mitgliedern des Beirates die Ehrenmitgliedschaft im Beirat auf unbefristete Zeit antragen. Ein Beiratsmitglied ehrenhalber ist berechtigt, an den Sitzungen des Beirates mit beratender Stimme teilzunehmen.

(4) Der Beirat wählt aus seiner Mitte mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen eine Sprecherin oder einen Sprecher sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

(5) Der wissenschaftliche Beirat tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Die geschäftsführende Direktorin oder der geschäftsführende Direktor und das andere Vorstandsmitglied nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

§ 6 In-Kraft-Treten

Die vorstehende Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(Satzung des MenschenRechtsZentrums (MRZ) der Universität Potsdam vom 22. November 2001, in: Universität Potsdam – Amtliche Bekanntmachungen. Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Nr. 8 vom 28. Dezember 2001, 10. Jg., S. 170.)

4.4 Hinweise auf Web-Seiten anderer Einrichtungen

Vereinte Nationen

Offizielle UN-Seiten

Homepage of the United Nations
<http://www.un.org/>

Page d'accueil des Nations Unies
<http://www.un.org/french/>

Organización de las Naciones Unidas
<http://www.un.org/spanish/>

Vereinte Nationen - Deutscher Übersetzungsdienst
<http://www.un.org/Depts/german/>

UN-Menschenrechtskommission
<http://www.unhchr.ch/html/menu2/2/chr.htm>

Office of the High Commissioner for Human Rights
<http://www.ohchr.org/english/>

Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC)
<http://www.un.org/esa/documents/ecosocmain.htm>

UNESCO Menschenrechtsseite
http://portal.unesco.org/shs/en/ev.php-URL_ID=1827&URL_DO=DO_TOPIC&URL_SECTION=201.html

Menschenrechtsausschuss des Zivilpakts
<http://www.unhchr.ch/html/menu2/6/hrc.htm>

UN-Seiten anderer Einrichtungen

Vertretung der Europäischen Union bei den Vereinten Nationen
<http://www.europa-eu-un.org/>

Regionales Informationszentrum
<http://www.unric.org/>

Deutsche UNESCO-Kommission
<http://www.unesco.de/>

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen
<http://www.dgvn.de/dgvn-home.html>

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen - Landesverband Berlin Brandenburg
<http://www.dgvn-berlin.de/de/index.php>

Forschungskreis Vereinte Nationen
<http://www.forschungskreis-vereinte-nationen.de/>

OSZE

<http://www.osce.org/>

Europarat

Council of Europe/Conseil de l'Europe
<http://www.coe.int/>

Council of Europe Human Rights Web/Conseil de l'Europe Site droits de l'homme
http://www.coe.int/T/E/Human_rights/

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
<http://www.echr.coe.int/ECHR/>

Fundstellen deutscher Übersetzungen von EGMR-Urteilen
<http://www.egmr.org/>

Internationale Gerichte

Internationaler Strafgerichtshof (ICC)
<http://www.icc-cpi.int/>

Internationaler Gerichtshof (IGH)
<http://www.icj-cij.org/>

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)
<http://www.echr.coe.int/ECHR/>

Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (EuGH)
<http://curia.europa.eu/>

Interamerican Court of Human Rights
<http://www.corteidh.or.cr/>

EG / EU

Europäische Union online

<http://europa.eu/>

Europaparlament

<http://www.europarl.de/>

Rat der Europäischen Union

<http://ue.eu.int/>

Europäischer Gerichtshof

<http://curia.europa.eu/de/index.htm>

Europäischer Ombudsman

<http://www.euro-ombudsman.eu.int/>

Europäische Kommission in Deutschland

http://ec.europa.eu/deutschland/index_de.htm

Grundrechtecharta

http://ec.europa.eu/justice_home/unit/charte/index_en.html

Vertretung der Europäischen Union bei den Vereinten Nationen

<http://www.europa-eu-un.org/>

Wissenschaftliche Einrichtungen

American Society of International Law

<http://www.asil.org/>

Bonn International Center for Conversion

<http://www.bicc.de/>

Centre de recherches et d'études sur les droits de l'Homme et le droit humanitaire

<http://www.credho.org/>

Danish Centre for Human Rights

<http://www.humanrights.dk/>

Deutsches Institut für Menschenrechte

http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/webcom/show_article.php/_c-419/i.html

Dokumentations- und Informationszentrum für Rassismusforschung e.V.

<http://www.dir-info.de/>

European Research Centre on Migration and Ethnic Relations
<http://www.uu.nl/uupublish/onderzoek/onderzoekcentra/ercomer/24638main.html>

Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie
<http://www.etc-graz.at/typo3/index.php>

Europäisches Migrationszentrum
<http://www.emz-berlin.de/start/animation.htm>

Forschungszentrum für internationales und europäisches Ausländer- und Asylrecht, Konstanz
<http://migration.uni-konstanz.de/>

Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz
<http://www.gms-minderheiten.ch/>

Helsinki Foundation for Human Rights
<http://www.hfhrpol.waw.pl/en/index.html>

Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien
<http://www.imis.uni-osnabrueck.de/>

Institut Interdisciplinaire d'Ethique et des Droits de l'Homme
<http://www.unifr.ch/iiedh/>

Institute for Human Rights Åbo Akademi University
<http://www.abo.fi/institut/imr/>

International Institute of Humanitarian Law
<http://web.iihl.org/Default.aspx?lang=en>

International School for Holocaust Studies
<http://www.yadvashem.org.il/>

Lehrstuhl für Menschenrechtserziehung, Magdeburg
<http://www.menschenrechtserziehung.de/>

Legislationline
<http://www.legislationline.org/>

LL.M. Program in Intercultural Human Rights (St. Thomas University Miami, USA)
<http://ws1.stu.edu/humanrights/>

Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte Wien
<http://www.univie.ac.at/bim/>

Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
<http://www.mpil.de/ww/de/pub/aktuelles.cfm>

Netherlands Institute of Human Rights
<http://www.uu.nl/uupublish/homerechtsgeleer/onderzoek/onderzoekscholen/sim/english/18199main.html>

Nürnberger Menschenrechtszentrum
<http://www.menschenrechte.org/>

Österreichisches Institut für Menschenrechte, Salzburg
<http://www.menschenrechte.ac.at/>

School of Human Rights Research
<http://www.uu.nl/uupublish/homerechtsgeleer/onderzoek/onderzoekscholen/rechtenvandemens/english/20494main.html>

Servicestelle für Menschenrechtsbildung
<http://www.politik-lernen.at/goto/polis/>

Stiftung Entwicklung und Frieden
<http://www.sef-bonn.org/de/indexII.php>

Teaching Human Rights in Europe (Research Project)
<http://www.humanrightsresearch.de/>

University of Minnesota: Human Rights Library
<http://www1.umn.edu/humanrts/>

University of Toronto: Bora Laskin Law Library - Women's Human Rights Resources (WHRR)
<http://www.law-lib.utoronto.ca/diana/>

University of Ottawa: Human Rights Research and Education Centre
<http://www.uottawa.ca/hrrec/>

University of Iowa
<http://www.uichr.org/>

University of Essex: Human Rights Centre
http://www2.essex.ac.uk/human_rights_centre/

US-amerikanisches Menschenrechtsinstitut
<http://www.columbia.edu/cu/humanrights/>

Walther-Schücking-Institut für Internationales Recht, Kiel
<http://www.uni-kiel.de/fakultas/jura/wsi/>

Zentrum für Entwicklungsforschung
<http://www.zef.de/>

Zentrum für Europäische Integrationsforschung
<http://www.zei.de/>

Sonstige Einrichtungen (NGOs)

Action des Chrétien pour l'Abolition de la torture
<http://www.acat.ch/>

Amnesty International Online
<http://www.amnesty.org/>

Amnesty International Deutschland
<http://www2.amnesty.de/>

Amnesty International Schweizer Sektion
<http://www.amnesty.ch/de>

Association for the prevention of torture
<http://www.apr.ch/>

Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin
<http://www.bzfo.de/>

Caritas
<http://www.caritas.de/>

Centro de Justiça Global (Global Justice Center, Human Rights Action and Training)
<http://www.global.org.br/>

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann
<http://www.equality-office.ch/>

Gesellschaft für politische Aufklärung
<http://www.uibk.ac.at/gfpa/>

Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz
<http://www.gms-minderheiten.ch/gms.html>

Human Rights Education Associates
<http://www.hrea.org/>

Institut für Gesellschaftspolitik
<http://www.hfph.mwn.de/igp/>

International Federation of Red Cross And Red Crescent Societies

<http://www.ifrc.org/>

Menschenrechte Schweiz

http://www.humanrights.ch/home/de/Aktuell/News/idart_4198-content.html

Minority Rights Group

<http://www.minorityrights.org/>

Missio

<http://www.missio.de/dcms/sites/missio2/index.html>

One World

<http://www.oneworld.net/>

Pro Asyl

<http://www.proasyl.de/>

Save the Children

<http://www.savethechildren.org/>

Schulberatungsstelle

<http://www.globlern21.de/Menschenrechte.html>

Schweizer Aktionsplan zur Gleichstellung von Frau und Mann

http://www.postbeijing.ch/aktionsplan/index_akpl.html

Schweizerische Gesellschaft für die Europäische Menschenrechtskonvention

http://ourworld.compuserve.com/homepages/ludwig_a_minelli/

Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus

<http://www.gra.ch/>

Verein Menschenrechte Schweiz MERS

http://www.humanrights.ch/home/de/Aktuell/News/idart_4198-content.html

Staatliche Institutionen

Deutschland

Bundesregierung – 7. Bericht der BR über ihre Menschenrechtspolitik in den auswärtigen Beziehungen

http://www.auswaertiges-amt.de/www/de/aussenpolitik/menschenrechte/mr_inhalte_ziele/mrb7_html

Bundesministerium der Justiz

<http://www.bmj.de/>

Auswärtiges Amt (Außenministerium)

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Bundesministerium für Bildung und Forschung

<http://www.bmbf.de/>

Bundeszentrale für politische Bildung

<http://www.bpb.de/>

Statistisches Bundesamt

<http://www.destatis.de/>

Kultusministerkonferenz

<http://www.kmk.org/>

Deutscher Bundestag

<http://www.bundestag.de/>

Schweiz

Eidgenössisches Departement für Auswärtige Angelegenheiten

<http://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>

USA

U.S. Department of State Country Reports on Human Rights Practices

http://www.state.gov/www/global/human_rights/hrp_reports_mainhp.html

U.S. Department of State - Human Rights

<http://www.state.gov/g/drl/hr/>

Weitere Verzeichnisse von Web-Adressen

Canadian Human Rights Web Sites

http://www.cdp-hrc.uottawa.ca/links/sitescan_e.html

Other United Nations and International Organizations and Related Links

<http://www.unodc.org/unodc/unlinks.html>

University of Yale

<http://www.yale.edu/lawweb/avalon/diana/index.html>

University of Minnesota

<http://www1.umn.edu/humanrts/links/links.htm>

University of Toronto: Bora Laskin Law Library - Women's Human Rights Resources (WHRR)

<http://www.law-lib.utoronto.ca/Diana/>

The Danish Institute for Human Rights

<http://www.humanrights.dk/frontpage/>

4.5 Abstract

This Report covers the activities of the Human Rights Centre of the University of Potsdam (MRZ) of the last eleven years. MRZ was established in 1994, being one of the interdisciplinary centres of the University. By 22 November 2001 the Centre merged with the Centre for Studies on Justice and became a so-called central scientific unit of the University of Potsdam. It is now directed by two directors, one being a professor of law, the other a professor of philosophy. Multidisciplinary colloquies are resulting from this co-operation.

MRZ's activities in the field of human rights focus on the conduct and publication of research, the setting up of its library and documentation system, and informing about human rights. In cooperation with the Faculties of Law and Philosophy, the directors and their assistants are engaged in teaching human rights.

An important element of MRZ's research activities in previous years was the organization of colloquies. Experts in the field of human rights were brought together in order to discuss current issues (selection):

- | | |
|------|--|
| 1994 | The Institution of a Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human Rights Violations |
| 1996 | The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations |
| 1997 | The European Court of Human Rights – Organization and Procedure – Questions Concerning the Implementation of Protocol No 11 to the European Convention on Human Rights |
| 1998 | Immigration Control and Human Rights (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance) |
| 1998 | “All Human Rights For All” – activities commemorating the 50th anniversary of the Universal Declaration on Human Rights |
| 1999 | Human Dignity (in co-operation with the Minerva Center for Human Rights of the Hebrew University, Jerusalem) |
| 1999 | The Duty to Protect and to Ensure Human Rights |

- 1999 20 Years Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women (CEDAW)
- 2000 Racial Discrimination – Appearances and Ways of Combating Them
- 2000 Refugees – Human Rights – Citizenship: Human Rights and Migration (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance)
- 2001 Mankind and Human Rights – Problems of Universalisation and Institutionalisation
- 2002 Human Rights of Refugees and A Single, Fair and Efficient Asylum Procedure (in co-operation with the Center for International and European Law on Immigration and Asylum, Constance)
- 2002 Protection of Human Rights by Customary Law
- 2003 Bioethics and Human Rights
- 2003 The Protection of Basic Rights by Courts in Brandenburg and Baschkortostan
- 2004 Global Demographic Change and Human Rights
- 2004 Dignity and Rights – Philosophical Conceptions of Dignity
- 2005 Separation of Powers and Human Rights
- 2006 Cultures of Dignity
- 2006 Freedom of expression versus freedom of religion

The Institute's library now contains more than 10.000 books, 25 journals and other periodicals as well as additional documentation on the situation in special countries and on diverse topics.

MRZ publishes a series called „Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam“:

- Vol. 1: Eckart Klein (ed.): The Institution of a High Commissioner for Human Rights and Minorities and the Prevention of Human

- Rights Violations, 1996, ISBN: 3-87061-512-5 English/German.
- Vol. 2: Eckart Klein (ed.): Stille Diplomatie oder Publizität? Überlegungen zum effektiven Schutz der Menschenrechte, 1996, ISBN: 3-87061-540-0, German.
- Vol. 3: Norman Weiß, Dirk Engel, Gianni d'Amato: Menschenrechte - Vorträge zu ausgewählten Fragen, 1996, ISBN: 3-87061-606-7, German.
- Vol. 4: Christian Scherer-Leydecker: Minderheiten und sonstige ethnische Gruppen. Eine Studie zur kulturellen Identität im Völkerrecht, 1997, ISBN: 3-87061-678-4, German.
- Vol. 5: Eckart Klein (ed.): The Monitoring System of Human Rights Treaty Obligations, 1998, ISBN: 3-87061-636-9, English.
- Vol. 6: Sonja Köhler: Das Massenvertreibungsverbot im Völkerrecht, 1999, ISBN 3-87061-866-3, German.
- Vol. 7: Katja Wiesbrock: Internationaler Schutz der Menschenrechte vor Verletzungen durch Private, 1999, ISBN 3-87061-854-X, German.
- Vol. 8: Eckart Klein (ed.): The Duty to Protect and to Ensure Human Rights, 2000, ISBN 3-8305-0014-9, English.
- Vol. 9: Obasi Okafor-Obasi: Völkerrechtlicher Schutz der Frauen und Kinder unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Afrika südlich der Sahara, 2001, ISBN 3-8305-0113-7, German.
- Vol. 10: Katrin Weschke: Internationale Instrumente zur Durchsetzung der Menschenrechte, 2001, ISBN 3-8305-0114-5, German.
- Vol. 11: Ekkehard Strauß: Prävention von Menschenrechtsverletzungen als Aufgabe internationaler Organisationen, Rechtsgrundlagen und inhaltliche Ansätze, 2001, ISBN: 3-8305-0152-8, German.
- Vol. 12: Eckart Klein (ed.): Rassistische Diskriminierung - Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten 2002, 292 S., ISBN: 3-8305-0263-X, German.

- Vol. 13: Dirk Engel: Die sprachrechtliche Situation der Angehörigen von Minderheiten im Völkerrecht, 2002, 296 S., ISBN: 3-8305-0264-8, German.
- Vol. 14: Eckart Klein, Christoph Menke (ed.): Menschheit und Menschenrechte. Probleme der Universalisierung und Institutionalisierung, 2002, 336, S., ISBN: 3-8305-0265-6, German.
- Vol. 15: Eva Reininghaus: Eingriffe in das Eigentumsrecht nach Art. 1 ZP zur EMRK, 2002, 336 S., ISBN: 3-8305-0285-0, German.
- Vol. 16: Tatjana Maikowski: Staatliche Kooperationspflichten gegenüber dem Internationalen Strafgerichtshof, 2002, 313 S., ISBN: 3-8305-0306-7, German.
- Vol. 17: Elisabeth Küttler: Die Menschenrechtskammer für Bosnien-Herzegowina, 2003, 249 S., ISBN 3-8305-0311-3, German.
- Vol. 18: Eckart Klein (ed.): Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht, Kolloquium 26.–28. September 2002, Potsdam, 2003, 359 S., ISBN 3-8305-0520-5, German.
- Vol. 19: Wibke Dörre: Der Beschwerdegegenstand im Verfahren der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, 2003, 264 S., ISBN 3-8305-0582-5, German.
- Vol. 20: Claudia Mahler, Norman Weiß (ed.): Menschenrechtsschutz im Spiegel von Wissenschaft und Praxis, 2004, ISBN 3-8305-0581-7, German.
- Vol. 21: Eckart Klein, Christoph Menke (ed.): Menschenrechte und Bioethik, 2004, ISBN 3-8305-0574-4, German.
- Vol. 22: Heike Stender: Überschneidungen von Menschenrechtsverträgen, 2004, ISBN 3-8305-0613-9, German.
- Vol. 23: Friederike Brinkmeier: Der Einfluß des Kalten Kriegs auf den internationalen Menschenrechtsschutz, 2004, ISBN 3-8305-0841-7, German.
- Vol. 24: Andrea Kern, Christoph Menke (ed.): Raymond Geuss. Glück und Politik. Potsdamer Vorlesungen, 2004, ISBN 3-8305-0944-8, German.

- Vol. 25: Eckart Klein (ed.): Globaler demographischer Wandel und Schutz der Menschenrechte, 2005, ISBN 3-8305-1013-6, German.
- Vol. 26: Dirk Lorenz: Der territoriale Anwendungsbereich der Grund- und Menschenrechte – Zugleich ein Beitrag zum Individualschutz in bewaffneten Konflikten, 2005, ISBN: 3-8305-1056-X, German.
- Vol. 27: Eckart Klein (ed.): Gewaltenteilung und Menschenrechte. 2006, ISBN: 3-8305-1207-4, German.
- Vol. 28: Eckart Klein (Hg.), Meinungsäußerungsfreiheit versus Religions- und Glaubensfreiheit, German (in press).

The proceedings of the colloquy in September 1997 were published as “The European Court of Human Rights – Organization and Procedure – Questions Concerning the Implementation of Protocol No 11 to the European Convention on Human Rights” and are available at the Institute (a French version also does exist, the English text is out of stock).

Another publication series was started in 1998, which contains studies in the field of human rights and fundamental freedoms elaborated at the Institute as well as lectures delivered by extern researchers at the University of Potsdam.

The Institute is editing a publication called “MenschenRechts-Magazin”, primarily addressed to German lawyers, law students, and NGO-activists, providing them with basic information on the legal aspects of international human rights protection. Since October 1996, when the first issue was published, three further numbers came out each following year. In December 1997 a special issue on the Universal Declaration of Human Rights was published which was followed by a special issue on the European Convention on Human Rights in May 2000. In 2002 a special issue on the two International Covenants on Human Rights was published. Because of their 25th anniversary several authors discuss different aspects relative to the two Covenants, which, together with the General Declaration of Human Rights from 10th December 1948, constitute the International Bill of Rights.

Since 2000, the Human Rights Centre hosts conferences which are organized by the “Forschungskreis Vereinte Nationen”:

- 2000 Challenge for global solutions – Balance of the work of the United Nations before the millennium summit 2000
- 2001 Balance one year after the millennium – Concepts of reforms and their implementation
- 2002 The United Nations and regional organizations responding to actual challenges
- 2003 Germany in the United Nations (1973 – 2003)
- 2004 Reform of the United Nations
- 2005 Balance to the 60th birthday of the world organization – Chances for a reform of the United Nations?
- 2006 The United Nations one year after the world summit 2005 – A balance of reform efforts

The proceedings of these conferences are published in the series “Potsdamer UNO-Konferenzen” (ISSN: 1617-4704).